

BERLINER BÖRSEN-COURIER.

Wochen-Beilage der Berliner Börsen-Zeitung.

N^o 46.

Berlin, den 19. November

1857.

Correspondenzen.

† Zwickau, 16. November. Nach längerer Unterbrechung gebe ich wieder einmal Bericht über das hiesige Kohlegeschäft, kann aber leider noch immer keine erfreuliche Mittheilungen in Bezug auf Niedergehen der Preise machen. Die Nachfrage ist für alle Sorten gleich stark geblieben, wenn nicht eher stärker geworden, und der ausnehmend schöne Herbst ist Ursache, dass die Nachfrage nicht noch eine viel bedeutendere ist, denn in jetziger Zeit hätte auch die kleine Kundschaft, wenn kalte Witterung gewesen wäre, mit ihrem Bedarf sich hierher zu wenden angefangen. Die grosse Nachfrage hat wirklichen Mangel erzeugt, und dies ist der Hauptgrund, dass die Preise in Jahresfrist fast um 100% gestiegen sind. Denn während früher der Durchschnittspreis für den Karren Pechkohle 35 $\frac{1}{2}$ und für Russkohle 20 $\frac{1}{2}$ ab Werk war, fordert und zahlt man jetzt für erstere Sorte bis 70 $\frac{1}{2}$ und für letztere bis 45 $\frac{1}{2}$. Russkohle dürfte auch kaum je wieder viel niedriger werden, da zur Locomotivföderung diese Sorte begierig verlangt wird, indem Maschinencoake immer rarer werden, und die Eisenbahnen nur noch wenig davon von hier erlangen können. Sollte ein strenger Winter eintreten, so sind noch bedeutende Erhöhungen der Kohlenpreise zu erwarten, denn hier ist grosser Mangel an Brennholz, so dass gegenwärtig auf dem fiscalischen Holzanger kaum 50 Klaftern Scheitholz stehen. Zwar soll noch in diesem Herbste eine Flösse stattfinden, allein der niedrige Wasserstand der Mulde wird das Flössen Angesichts des nahenden Winters wohl zur Unmöglichkeit machen. Im nächsten Jahre hört das Flössen gänzlich auf, da dann der Holztransport aus den obererzgebirgischen Waldungen auf der Schwarzenberg-Zwickauer Eisenbahn erfolgen wird. In dieser Calamität möchte vor drei Wochen ein Verfall auf dem rühmlich bekannten Werke „Vereinsglück“ den Kohlenconsumenten, wie den Actieninhabern nicht geringe Unruhe. Plötzlich hatten sich nämlich auf mehreren Strecken dieses Werks brandige Wetter eingestellt, die verschiedene Betätigungen unter den Mannschaften veranlassten. Nur der angestrengten umsichtigen Leitung unter Director Varshagen ist es zu danken, dass das Uebel durch Vermauern der unreinen Strecken gehemmt ist. Wünschen wir von Herzen, dass damit das Radicalmittel gefunden! Das Unglück, das im vorigen Jahre den „Himmelsfürst“ eben auch durch Brand traf, ist uns leider noch in zu traurigem Andenken. Endlich komme ich noch auf das neue Unternehmen „Sächsische Bergbau- und Eisenhütten-Gesellschaft in Zwickau“, das auch schon in Ihrem Blatte erwähnt wurde. Das hiesige Wochenblatt brachte darüber auch vor einigen Wochen einen das Unternehmen empfehlenden Leitartikel. Als Entgegnung liess in demselben Blatte die v. Arnim'sche Berg- und Hütten-Verwaltung des Eisenhüttenwerks „Königin Marienhütte“ ein Inserat abdrucken, aus dem ich Ihnen folgende Stellen mittheile: „Für die uns gewordene Anerkennung von Seiten des Verfassers des mehrfach gedachten Aufsatzes im Zwickauer Wochenblatt hinsichtlich des Reingewinns von 27% sind wir demselben zu Dank verpflichtet, und bedauern nur im Voraus, uns eine gleiche sobald nicht wieder verdienen zu können, da durch die erhöhten Löhne und namentlich gesteigerten Kohlenpreise bei gedrückten Eisenpreisen sich eine so hohe Dividende nicht so leicht wird wieder erreichen lassen. Freilich übt diese Conjunction ihren nachtheiligen Einfluss nur auf das hiesige Etablissement, indem dasselbe abhängig von den Steinkohlengruben ist, daher auch gezwungen wird, gegenwärtig den Centner Coaks ab Grube mit 15 $\frac{1}{2}$ zu bezahlen, wohingegen das neu zu begründende in Gröna durch eignen Besitz von Kohlenfeld darüber erhaben ist und sich den Coakspreis mit 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ zu veranschlagen vermag, worüber sich allerdings durch die nothwendig werdenden Einrichtungen vielleicht erst nach 10 Jahren ein sicherer Urtheil bilden lässt, vorausgesetzt nämlich, dass alle die in dem erschienenen Prospect ausgesprochenen Voraussetzungen, Vermuthungen und Hypothesen über das wirkliche Vorhandensein von Steinkohlen, sowie der Brauchbarkeit derselben zur Verkokung von brauchbaren Schmelzcoaken als wahr herausgestellt haben werden.“ Ferner sagt das Inserat über den Kaufpreis von 450,000 $\frac{1}{2}$: „Es ist also der Verfasser des Aufsatzes der Ansicht, dass keiner der Begründer sich irgend einen Vortheil stipulirt habe. Nun sind wir aber überzeugt, dass keiner der an der Begründung des Unternehmens theilnehmenden Männer sich einer Uebervortheilung schuldig gemacht hat, noch jemals schuldig machen wird, sehen es aber als ein trauriges Zeichen der Zeit an, dass Etwas erst ausgesprochen wird, was man als selbstverständlich annehmen sollte, und können hiernächst doch die Bemerkung nicht unterdrücken, dass es einer solchen Versicherung gar nicht bedurf hätte, wenn sich aus dem Prospect die spezielle Verwendung der von den Begründern für den Ankauf der Steinkohlengruben, Eisensteingruben etc. geforderten 450,000 $\frac{1}{2}$ ergäbe, und man

Dividendenzahlungs-Tabelle.

Es sind bisher folgende Dividenden pro 1856 festgestellt und werden an folgenden Stelle und in folgenden Zeitabschnitten gezahlt:

Name der Gesellschaft.	Betrag der Dividende.	Zahlungs-Ort und Zeit.
A. Eisenbahnen.		
Aachen-Mastricht Eisenbahn	1 $\frac{1}{2}$ oder $\frac{1}{2}$ %	vom 1. Juli ab bei Anhalt & Wagener, Gebrüder Veit oder bei der Disconto-Gesellschaft bei der Gesellschaftskasse.
Altona-Kieler Eisenbahn	7 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Berlin-Stettiner Eisenbahn	9 $\frac{1}{2}$ % vom 1. Juli ab.	bei der Gesellschaftskasse.
Bonn-Cöln Eisenbahn	1 % Superdividende	bei der Gesellschaftskasse.
Budweis-Linz-Gmundner Bahn	8 fl. 45 xr. (Superdiv. incl. Zinsen).	vom 1. Juli ab bei H. C. Popp in Wien.
Cöln-Mindener Eisenbahn	8 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. Juli ab bei S. Bleichröder in Berlin.
Düsseldorf-Eilfelder Eisenb.	5 %	vom 15.—31. Juli bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
Cottbus-Schwiebichsee-Eisenbahn	2 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$	bei der Hauptkasse zu Cottbus.
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn	4 % (incl. 3 $\frac{1}{2}$ % Zins.)	bei der Gesellschaftskasse.
Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn	7 $\frac{1}{2}$ % (incl. 4 % Zinsen)	bei der Gesellschaftskasse.
Kurfürst Friedr.-Wilh.-Nordbahn	1 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. August ab bei Gebr. Arons in Berlin.
Leipzig-Dresdener Eisenbahn	19 %	bei der Ges.-Kasse zu Leipzig.
Löbau-Zittauer Eisenbahn	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pro 2. Sem. 56 auf die Act. Lit. B. à 25 $\frac{1}{2}$ Lire 10, 32 od. Fr. 8, 96 (incl. Zinsen).	vom 1. Juli ab bei der Ges.-Kasse.
Lombard-Venetianische u. Central-Italienische Eisenbahn	5 % od. 25 fl. Superdiv. zus. 9 % incl. Zinsen.	vom 1. Juli ab bei der Gesellschaftskasse.
Ludwigshafen-Rexbacher-Bahn		bei allen Wechslern zum Tages-Course.
Magdeburg-Köthen-Halle-Leipziger Eisenbahn	23 $\frac{1}{2}$	bei der Hauptkasse in Magdeburg.
Magdeburg-Wittenberge'sche E-B.	$\frac{1}{2}$ % oder 1 $\frac{1}{2}$ %	bei der Kasse in Magdeburg.
Rheinische Eisenbahn	alte 6 $\frac{1}{2}$ %, neue 2 $\frac{1}{2}$ %, Stamm-Prior. 6 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. Juli bis 1. August bei S. Bleichröder in Berlin.
Zarskoe-Seelo-Eisenbahn	1 $\frac{1}{2}$ Rub. pro 1. Sem. 57.	vom 7. August ab bei F. Martin Magnus in Berlin.
B. Banken.		
Amsterdamer Bank	15 $\frac{1}{2}$ % oder 152 fl.	bei der Bankkasse.
Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank	16 fl. pro 1. Sem. 1857.	bei der Landkasse zu München und Augsburg.
Belgische Nationalbank	2 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. September ab bei der Bankkasse in Brüssel.
Berliner Cassen-Verein	72 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$	bei der Gesellschaftskasse.
Braunschweigische Bank	8 %	bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
Dessauer Landesbank	10 %	bei der Bankkasse.
Disconto-Gesellschaft in Berlin	13 $\frac{1}{2}$ % od. 20 $\frac{1}{2}$ pro Act.	am 1. Juli bei der Ges.-Kasse mit 14 $\frac{1}{2}$ pro Coupon.
Frankfurter Bank	16 $\frac{1}{2}$ fl.	bei der Gesellschaftskasse.
Genfer Creditbank	10 Frs. pro 1. Sem. 57 oder 2 $\frac{1}{2}$ %	v. 16. Sept. ab bei Jul Sternberg & Co. in Berlin.
Geraer Bank	11 $\frac{1}{2}$ pro volle Actie und 7 $\frac{1}{2}$ 21 $\frac{1}{2}$ pro Interims-Quitt. à 70 %	
Leipziger Credit-Anstalt	5 % Div. u. Superdiv.	bei der Gesellschaftskasse.
Magdeburger Handels-Compagnie		bei der Gesellschaftskasse.
Mitteldeutsche Creditbank in Meiningen	7 % (incl. 4 % Zinsen)	bei Wolffsohn & Co. in Berlin.
Oesterreichische Nationalbank	30 fl. pr. 1. Sept. 57.	vom 1. Juli ab bei der Bankkasse.
Rostocker Bank	7 $\frac{1}{2}$ %	bei Brest & Gelpcke in Berlin.
Schaffhausener Bankverein	9 % oder 18 $\frac{1}{2}$	vom 2. December ab bei der Bankkasse.
Thüringische Bank	6 %	bei der Bank-Kasse.
C. Industrie-Gesellschaften.		
Actien-Ges. für Baumwollen-Spinnerei u. Weberei zu Varel a. d. J.	14 $\frac{1}{2}$ % od. 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$	bei der Gesellschaftskasse.
Allgem. Eisenbahn-Versich.-Ges.	10 % oder 20 $\frac{1}{2}$	bei der Gesellschaftskasse in Berlin.
Altenburger Gasbeleucht.-Ges.	13 $\frac{1}{2}$ % od. 6 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr. pro Actie à 50 $\frac{1}{2}$	am 12. und 13. Novbr. bei Lippold in Altenburg.
Augsburger Gasbeleucht.-Ges.	20 fl.	v. 1. Oct. ab bei Erzberger & Söhne in Augsburg.
Badische Woll-Manufactur in Mannheim	9 $\frac{1}{2}$ % incl. 5 % Zinsen	bei der Gesellschaftskasse.
Berlinische Feuer-Versich.-Anst.	38 $\frac{1}{2}$	bei der Gesellschaftskasse zu Berlin.
Braunschweigische Actien-Zucker-Fabrik	20 % od. 10 $\frac{1}{2}$ pro St.-A. u. 15 $\frac{1}{2}$ pro Pr.-O.L.B.	vom 10. Juli ab bei der Ges.-Kasse.
Berliner gemeinnützige Bau-Ges.	4 $\frac{1}{2}$ %	vom 1.—15. Juli bei Hugo Löwenberg in Berlin.
Breslauer Gas-Actien-Ges.	4 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Broicher Bergwerks-Verein	13 $\frac{1}{2}$ % pro 8 Monat	bei der Gesellschaftskasse.
Colonia, Feuer-Versicher.-Ges.	60 $\frac{1}{2}$	bei der Gesellschaftskasse.
Commandit-Ges. Müller, Tourneau & Co. in Cöln (f. d. 2. Sem. 1856)	2 $\frac{1}{2}$ % (5 % pro anno)	bei der Gesellschaftskasse.
Concordia, Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb	2 $\frac{1}{2}$ % oder 5 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Concordia, Köln. Lebens-Vers.-G.	16 $\frac{1}{2}$	vom 1. Juli an bei der Subdirection in Berlin.
Crimmitschauer Gasbeleuchtungs-Actien-Verein	3 $\frac{1}{2}$ 7 Ngr. 5 $\frac{1}{2}$ pro 4 $\frac{1}{2}$ Monat.	bei der Gesellschaftskasse.
Dampfschiffahrts-Ges. für Nieder- und Mittelrhein	7 $\frac{1}{2}$ % oder 15 $\frac{1}{2}$	bei der Gesellschaftskasse.
Düsseldorfer allgem. Versich.-Ges. für See-, Fluss- u. Landtransport	30 $\frac{1}{2}$	bei der Gesellschaftskasse.
Erzgebirgischer Steinkohlen-Actien-Verein	18 %	bei der Gesellschaftskasse.
Fabrik moussirender Weine in Niederlösnitz	14 $\frac{1}{2}$	bei Becker & Co. in Leipzig.
Finnländisch-Lübeckische Dampf-Schiffahrts-Gesellschaft	125 $\frac{1}{2}$ Bco.	bei der Gesellschaftskasse.
Frankfurter Actien-Ges. für Fabrikation comprim. Gemüse	5 fl. 15 kr. pro S. 56/5.	v. 10. Juli ab bei W. F. Jäger in Frankfurt a. M.
Frankfurter Gas-Gesellschaft	12 fl. 30 xr. pro 56/57	vom 3. September ab bei der Ges.-Kasse.

Einzahlungs-Tabelle.

Für die nächste Zeit sind folgende Einzahlungen ausgeschrieben:

Benennung der Effecten resp. der Gesellschaften.	Zahl der Einzahlung.	Quote der Einzahlung.	Betrag der Einzahlung.	Termin der Einzahlung.	Einzahlungs-Stelle.
A. Eisenbahnen.					
Aussig-Teplitzer Eisenbahn- und Bergbau-Ges.	8.	10%	20 fl.	20.-30. Novbr.	bei S. Bleichröder in Berlin.
Bayerische Ostbahn	3.	5%	10 fl.	1. Jan.-15. Fbr.	bei der Hauptkasse in München.
Glückstadt-Itzehoe Eisenbahn	letzte.	20%	—	8.—22. Dec.	bei der Ges.-Kasse.
Reichenberg-Fardabitzer Eisenb.	5.	10%	20 fl.	16.—30. Nov.	bei der Oesterr. Credit-Anstalt.
Rheinische Eisenbahn, Stamm-Actien II. Emission.	5.	10%	25 fl.	bis 2. Jan. 58.	bei S. Bleichröder in Berlin.
desgl. III. Emission	6.	10%	25 fl.	bis 2. Jan. 58.	
Rhein-Nahe-Eisenbahn	2.	5%	7 fl. 26 1/2 od. 13 fl. 46 xr.	1.—5. Decbr.	bei Gebr. Schickler in Berlin.
Schweizerische Nord-Ostbahn (neues 5% Anlehen)	2.	20%	—	31. Januar.	bei der Kasse in Zürich.
	3.	20%	—	31. Mai.	
	4.	20%	—	31. August.	
	5.	20%	—	31. Decbr. 58.	
Vereinigte Schweizer-Bahnen (Union suisse)	—	—	50 Frs.	bis 20. Nov.	bei der Deutsch-Schweizerischen Creditbank in St. Gallen.
Warschau-Bromberger Eisenbahn	1.	—	10 Silber-Rub.	10.—20. Dec.	bei der Hauptkasse zu Warschau.
Warschau-Wiener Eisenbahn	1.	—	10 Silber-Rub.	10.—20. Dec.	bei der Hauptkasse zu Warschau.
Werra-Eisenbahn	9.	10%	—	bis 1. Decbr.	bei Breest & Gelpcke in Berlin.
	10. u. letzte	10%	—	bis 30. Jan. 58.	
Zittau-Reichenberger Eisenbahn	5.	—	10 fl.	30. Nov. 1. Dec.	bei der Hauptkasse in Zittau.
B. Banken.					
Danziger Privat-Actienbank	letzte.	25%	125 fl.	23.—25. Nov.	bei der Ges.-Kasse in Danzig.
Gothaer Privatbank	8.	20%	40 fl.	15.—31. Dec.	bei der Disconto-Ges. zu Berlin.
Posener Provinzialbank	4.	20%	100 fl.	1.—4. Dec.	bei der Bankkasse in Posen.
Schweizerische Credit-Anstalt in Zürich	10. u. letzte	10%	35 frs. 45 Rp.	27. 28. 30. Nov.	bei der Bankkasse.
C. Industrie-Gesellschaften.					
Actien-Ges. für Seidenzwirnerie in Orefeld	2.	15%	30 fl.	bis 31. Decbr.	bei der Disconto-Ges. in Berlin.
Actien-Lagerbier-Brauerei zu Schloss Chemnitz	4.	—	9 fl. 21 1/2	bis 8. Decbr.	bei Louis Benndorf in Chemnitz.
Aplerbecker Actien-Verein für Bergbau	—	10%	—	bis 1. Decbr.	Pietzker & Behrendt in Berlin.
Bad Nauheim (Act. I. Rangstufe)	2.	15%	—	1. März 58.	
	3.	15%	—	1. April 58.	
	4.	20%	—	10. Juli 58.	
	5.	25%	—	1. März 59.	
Bentheim-Lingener Bergbau- u. Hütten-Verein	6. u. letzte.	10%	17 fl. 18 Gr.	29. November.	bei der Kasse zu Wietmarschen.
Berthelsdorfer Steinkohlen-Bergbau-Verein	2.	—	10 fl. resp. 2 fl.	1.—6. Dec.	bei C. F. V. Lorenz in Leipzig.
Blicher, Eisenhütten-Actien-Ges. dito (neu gezeichnete Actien)	7.	10%	20 fl.	bis 1. Decbr.	bei der Ges.-Kasse.
	1.	25%	50 fl.	bis 5. Decbr.	
	2.	25%	50 fl.	bis 5. Jan. 58.	
	3.	25%	50 fl.	bis 5. Febr. 58.	
Bonner Bergwerks- und Hütten-Verein (II. Emission)	4.	20%	16 fl. 26 1/2 3/4	bis 15. Decbr.	bei der Disconto-Ges. in Berlin.
Braunkohlenbau-Ver. zu Kröbern	—	—	2 fl.	am 30. Nov.	A. W. Varnhagen in Zwickau.
	—	—	2 fl.	am 30. Dec.	
Broicher Bergwerks-Verein zu Mülheim a. R.	5.	15%	60 fl.	bis 1. Dec.	bei der Ges.-Kasse.
Cölnische Maschinenb.-Act.-Ges.	6. u. letzte.	15%	30 fl.	bis 31. Dec.	
Crimmitschau-Rudelswalder Steinkohlenbohr-Verein	7.	—	1 fl.	23. u. 24. Nov.	bei Gust. Beyer in Crimmitschau.
Dessaner Wollgarn-Spinnerei	4.	—	9 1/2 fl.	10.-15. Decbr.	bei Rauff & Knorr in Berlin.
Donau-Dampfschiffahrts-Ges. (neues Lotterie-Anlehen)	3.	—	40 fl.	bis 30. Nov.	bei der Kasse in Wien.
Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Verein	7.	5%	5 fl.	1.—4. Decbr.	bei Ferd. Flinsch in Leipzig.
Erzgebirgische Societätsbäckerei und Brauerei zu Cainsdorf bei Zwickau	12.	—	5 fl.	26. November.	bei der Gesellschaftskasse.
Grüner Steink.-Ansuch.-Ver.	5.	—	5 fl.	bis 1. Dec.	bei Louis Keil in Leipzig.
Grüner Kalkstein- u. Marmor-Abbau-Ges.	5.	—	10 fl.	am 2. Dec.	bei C. T. Dietrich in Zwickau.
Hannstetter Weberei	3.	10%	94 fl.	bis 25. Nov.	bei J. J. Obermayer in Augsburg.
Hohndorf-Bernsdorfer Steinkohlenbau-Verein	37.	—	2 fl.	bis 26. Novbr.	Hassler & Vollmer in Chemnitz.
Holland, Bergbau-Ges. zu Wattenscheid (II. Emission)	—	20%	100 fl.	bis 15. Nov.	bei der Ges.-Kasse.
Leipziger Vereins-Bierbrauerei	7.	—	10 fl.	24.—28. Nov.	bei Ed. Hoffmann in Leipzig.
Lichtensteiner Bergbau-Ges.	2.	10%	9 fl. 20 Ngr.	bis 15. Decbr.	bei der Ges.-Kasse.
Lugau-Erlbacher Steinkohl.-V.	7.	—	5 fl.	18. u. 19. Nov.	bei A. W. Varnhagen in Zwickau.
Lüneburger Eisenwerk	2.	10%	—	bis 15. Dec.	bei der Ges.-Kasse u. den Bankquiers der Ges.
	3.	10%	—	bis 15. Febr. 58	
Magdeburger Actien-Ges. für Mineralöl- u. Paraffinfabrikat.	letzte.	10%	20 fl.	bis 4. Decbr.	bei der Ges.-Kasse.
Magdeburger Vieh-Vers.-Ges.	—	10%	20 fl.	b. Mitte Jan. 58.	bei der Ges.-Kasse.
Meissener Gasbeleuchtungs-Ver.	5.	—	5 fl.	7.—9. Decbr.	bei der Ges.-Kasse.
Neustädter Hütten-Gesellschaft	9.	—	9 fl. 15 1/2	19. November.	Jul. Bleichröder & Co. in Berlin.
	10. u. letzte.	—	9 fl. 15 1/2	31. Decbr.	
Oberfränk. Berg- u. Hütten-Ges.	9.	10%	48 fl. 17 xr.	bis 15. Dec.	bei Ad. Waltz in Hof.
Oesterreichischer Lloyd	4.	30%	—	31. Decbr.	bei der Ges.-Kasse in Triest.
Planitzer Steinkohlenbau-Verein	—	—	2 fl.	9. u. 10. Dec.	bei Ernst Klötzer in Zwickau.
Pöbler Bergbau-Verein	—	—	7 1/2 fl.	bis 15. Dec.	bei der Kasse in Altenburg.
	—	—	7 1/2 fl.	bis 16. Febr. 58.	
Potsdam, Bergbau-Actien-Ges.	7.	10%	9 fl. 15 1/2	bis 30. Nov.	bei J. Kraft & Comp. in Berlin.
Preussische Bergbau-Ges.	2.	—	5 fl.	bis 12. Decbr.	bei Ludw. Funke in Königsberg.
Sächs.-Thüring. Actien-Ges. für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle a. S. (I. Emission)	8.	10%	19 fl. 22 1/2	bis 1. Decbr.	bei der Ges.-Kasse.
Saturn, Rheinischer Bergwerks-Actien-Verein	3.	10%	—	bis 8. Decbr.	bei der Ges.-Kasse.

Neue Wasserhebe-Maschine für Bergwerke.
 Von einer solchen Maschine, auf welcher der Engländer Newton patentirt ist, gibt das Polytechn. 1857, No. 13, nach dem London Journal of arts etc., Juli 1857, eine Beschreibung mit Abbildungen, aus der wir das Nachstehende entnehmen: Die vorliegende Wasserhebe-Maschine, mit welcher das Wasser durch den Druck der Atmosphäre zu jeder beliebigen Höhe gehoben werden kann, dient vorzüglich dazu, grosse Wassermengen schnell aus Gruben zu heben, und soll dies mit geringem Kraftaufwand bewirken, als irgend eine der jetzt gebräuchlichen Vorrichtungen. Im Schachte sind, in gleichen Entfernungen von einander, eine Anzahl luftdicht verschlossener Gefässe aufgestellt, welche durch Röhren so unter einander verbunden sind, dass vom Sumpfe bis zu der Stelle, auf welche das Wasser zu heben ist, ein ununterbrochener Wasserlauf hergestellt wird. Mit jedem Wassergefäss ist vermittelst eines Kniees ein Luftrohr verbunden, welches nach einer Pumpe führt, die durch eine über dem Schachte aufgestellte Kraftmaschine getrieben wird. Die Pumpe stellt während einer gewissen Zeit in den einzelnen Wassergefässen einen luftverdünnten Raum her, wodurch das Wasser nach oben angesaugt wird. Hierbei füllt es zuerst das tiefste Gefäss an; dann wird über dieses atmosphärische Luft zugelassen, welche den Inhalt desselben in das zunächst darüberliegende Gefäss abgibt u. s. f., bis das Wasser durch alle Gefässe hindurch gestiegen ist und aus dem letztern durch das Steigrohr austritt. Die Bewegung des Wassers in den Gefässen wird durch geeignet angebrachte Ventile regulirt.

Bohrversuche auf Kohlen bei Insterburg. Man schreibt aus Insterburg, 12. November: Bekanntlich hat sich hier eine Actiengesellschaft gebildet, um ein in hiesiger Umgegend vermutetes Braun- oder Steinkohlenlager zu ermitteln und späterhin, unter Constituirung einer Bergwerksgesellschaft, auszubeuten. Leider aber haben die von einem Sachverständigen geleiteten Bohrversuche auf der Feldmark des Guts Althof-Insterburg und des Vorwerks Zaupern zu keinem Resultat geführt, indem man schon bei einer Tiefe von etwa 50 bis 100 Fuss auf die Schichten der tertiären Erdformation stiess oder durch Steinlager am weiteren Vordringen behindert wurde. Unter diesen ungünstigen Umständen sollen die Muthungen im Darkehmer Kreise fortgesetzt werden, wo allerdings schon die Beschaffenheit der oberen Erdschichten auf das Dasein der Braunkohle hindeuten soll.

Salzbergwerksbau in Preussisch-Schlesien. Aus Bielitz a. d. Biala in Oesterreichisch-Schlesien schreibt man der Wiener „Presse“: Die Salzgrabungen, welche die Preussische Regierung in unserer unmittelbaren Nachbarschaft vornehmen lässt, bestätigen die rege gewordenen Erwartungen. Man sieht den Fund als einen sehr reichlichen an, und die jenseitige (Preussische) Regierung hat bereits unbemessen die Mittel bewilligt, um den Salzbergwerksbau bei Gozalkowitz (unweit Pless) fortsetzen zu lassen. Das Bergwerk befindet sich in Schussweite von der durch die Weichsel gebildeten Landesgrenze, und man sollte meinen, die Oesterreichische Regierung werde demnächst diesseits ähnliche Bohrversuche anstellen lassen.

Der Aplerbecker Actien-Verein für Bergbau hat, wie aus dem in der am 30. October stattgehabten Generalversammlung erstatteten Berichte des Verwaltungsraths zu ersehen ist, nach Erwerbung eines an der Dortmund-Soester Eisenbahn belegenen Grundstücks von 14 Morgen 58 Ruthen im verflossenen Frühjahr daselbst den Tiefbau mit zwei Schächten begonnen. Von diesen wurde der erste bis auf's erste Gebirge, der zweite bis auf 15 Lachter Teufe im Laufe des Sommers niedergebracht. Ausserdem waren zwei Gebäude für Steigerwohnung etc. aufgeführt und die Schacht-, Maschinen- und Kesselgebäude in einer Länge von 161 Fuss so weit vollendet, dass sie noch in diesem Jahre zum grossen Theile unter Dach kommen werden. In kurzer Zeit, wie auch mit geringen Kosten, hofft man das Werk zu vollenden.

Mecklenburger Bergbau-Verein. Die General-Versammlung des Vereins ward am 3. d. M. abgehalten. Der Verein constituirte sich am 31. October 1855 mit einem Grundcapital von 60,000 fl., in 300 Actien à 200 fl., worauf indessen noch weitere Zahlungen bis zu 100 fl. pro Actie zur Ausdehnung des Geschäftsbetriebes nachträglich geleistet werden müssen. Das Eigenthum der Gesellschaft besteht in reichhaltigen Braunkohlengruben, deren Product aber nur schwierigen Absatz fand, insbesondere, weil die Transportkosten allzu hoch zu stehen kommen. Diesem möglichst abzuwehren, wurde in der Versammlung beschlossen, zum Bau einer mitzunutzenden Chaussee von Dömitz nach Grabow die Summe von 5000 fl. beizusteuern. Ausserdem wurde die Neuwahl mehrerer Vorstandsmitglieder vorgenommen und traf dieselbe die Herren F. Keuck, Rose und Schultz.

Kohlenbohrungen bei Wesel. Die Bohrversuche nach Kohlen bei dem Wesel benachbarten Dorfe Hünxe scheinen von gutem Erfolge zu sein. Man hat bis jetzt schon über 700 Fuss gebohrt, und gedenkt bald Stollen anzutreffen; alle Ansichten dazu sind vorhanden.

Das Kohlenflötz bei Gröna, welches unlängst ertrüft wurde, hat sich von einer Gesamtmächtigkeit von 1 Elle 14 Zoll erwiesen und ist somit bei hohen Kohlenpreisen wahrscheinlich noch bauwürdig; aber unter dem Flöz findet sich wieder Schieferthon und steht mithin zu hoffen, dass bald ein zweites Flöz von beträchtlicher Mächtigkeit ersunken werde. Immerhin bleibt der bergmännische Nachweis von Steinkohlen in der betroffenen Gegend von Bedeutung, denn die nach Nord und Ost gelegenen Ränder des Erzgebirgischen Steinkohlenbeckens sind noch viel zu wenig aufgeschlossen.

Benennung der Effecten resp. der Gesellschaften.	Zahl der Einzahlung.	Quote der Einzahlung.	Betrag der Einzahlung.	Termin der Einzahlung.	Einzahlungs-Stelle.
Sieg-Rheinischer Bergwerks- u. Hütten-Verein	8.	10%	20 ₰	bis 15. Dec.	bei S. Bleichröder in Berlin.
Spinnerei u. Weberei zu Offenburg	1.	20%	140 fl.	15.—30. Nov.	bei der Ges.-Kasse oder den Bankiers der Gesellschaft.
Steinkohlenbau-Verein zum Steingeschacht bei N.-Würschnitz	9.	—	3 ₰	16.—21. Nov.	b. d. Ges.-Bankhause in Leipzig.
Torgower Berg- und Hütten-Actien-Gesellschaft	2.	20%	—	1. März 1858.	bei der Gesellschafts-Kasse.
Toutonia, allgem. Renten-, Kapital- u. Lebens-Vers.-Bank	3.	5%	50 ₰ p. volle A. 25 ₰ p. 1/2 Actie	bis 30. Nov.	bei der Kasse in Leipzig.
Thüringer Bergbau-Verein	24.	—	2 ₰	bis 30. Novbr.	Gebr. Dufour & Co. in Leipzig.
Thüring. Dachschieferbau-Ges.	3.	20%	20 ₰	bis 1. Decbr.	bei v. Wintersheim in Hockerode bei Saalfeld a. S.
Tremonia, Bergbau-Actien-Ges. Visurgis, Ges. für Rhederei und Schiffbau	9.	5%	10 ₰	bis 1. Decbr.	bei A. Paderstein in Berlin.
Vulcan, Schies. Bergwerks- und Hütten-Actien-Ges.	8.	10%	20 ₰ Gold.	am 16. Dec.	Oldenburg. Spar- u. Leihbank.
Warmbad Wolkenstein	3.	—	5 ₰	20. Novbr. bis 6. Decem.	bei der Berliner Disconto-Ges. bei der Ges.-Kasse.
Werdauer Gasbeleuchtungs-Ver.	8.	—	5 ₰	bis 30. Nov.	bei G. Ed. Beckert in Werdau.
Wollengarn-Spinnerei zu Worms	7.	10%	92 fl. 30 xr.	14.—17. Dec.	bei G. Ed. Beckert in Werdau.
Württemberg. Baumwollspinnerei u. Weberei zu Esslingen a. N.	8.	10%	97 fl. 5 xr.	bis 1. Decbr.	bei den Bankiers der Ges.
Zwickau-Schönauer Steinkohlenbau-Verein	7.	—	50 fl.	bis 1. Jan. 58.	Königl. Hofbank in Stuttgart.
Zwickau St. Egidien, Steinkohlenbau-Verein	7.	—	15 Ngr.	20. November.	bei Wilh. Hilckner in Zwickau.
	5.	—	1 ₰	18. u. 19. Nov.	bei W. Hilckner in Zwickau.

— **Steinkohlenhandel Englands.** Wir finden in den Annalen des auswärtigen Handels folgende sehr interessante Mittheilungen über den Steinkohlenhandel Englands. Der Totalexport der Steinkohle aus den Häfen Grossbritanniens belief sich im Jahre 1855 auf 5,879,779 Tonnen von 2032 Zollpfund, deren Werth auf 2,826,582 L. geschätzt wurde. Im Vergleich mit dem Export des vorhergehenden Jahres hat eine Vermehrung des Exports um 902,877 Ton. stattgefunden, in Folge des ungeheueren Aufschwungs der Industrie und der Schifffahrt in den letzten Jahren. Diese Zunahme der Exportation war im Jahre 1856 nicht weniger bedeutend, und allein für Frankreich stieg die Masse der eingeführten Englischen Kohlen von 938,180 Ton. im Jahre 1855 auf 1,158,313 Ton. im Jahre 1856. Nach den übrigen Ländern wurden exportirt: 474,835 Ton. nach Dänemark, 463,614 Ton. nach den Hansestädten, 366,337 Ton. nach Preussen; 292,675 Ton.

nach Spanien, 266,306 Ton. nach Italien, 256,557 Ton. nach der Türkei, 242,704 Ton. nach Holland, 238,607 Ton. nach Russland, 231,106 Ton. nach den Vereinigten Staaten. An diesen Sendungen theilten sich 5 Englische Häfen, nämlich Newcastle mit 1,759,321 Ton., Cardiff mit 846,863 Ton., Sunderland mit 797,763 Ton., Hartlepool mit 526,851 Ton., und Liverpool mit 423,860 Ton. — Ueber den Steinkohlenverbrauch in England selbst lässt sich wenig Bestimmtes sagen; nach den verschiedenen Häfen des Königreichs wurden zur See 9,110,076 Ton. expedirt; dazu müsste man aber noch diejenige Masse von Kohlen nehmen, welche an Ort und Stelle gleich verbraucht, oder auf den innern Strassen, wie Eisenbahnen und Canälen versandt werden. Der Hafen von Sunderland expedirte im Jahre 1856 nach den Häfen des Landes: 2,009,847 Ton., Newcastle 1,949,670 Ton., Hartlepool 1,110,232 Ton., Cardiff 551,984, Newport 494,560 Ton. etc. — Der Hafen von

London erhielt im Jahre 1856 eine Zufuhr von 4,393,154 Ton. und zwar 3,110,000 Ton. aus dem Ausland (Bergwerken) und 1,283,154 Ton. aus dem Inlande (Bergwerken).

— **Die Bergwerke bei Doraberg.** Man schreibt aus Halle bei Bielefeld: Die in alter Zeit schon bekannten Bergwerke bei Doraberg haben einen neuen Aufschwung bekommen; jüngst ist man auf ein neues Flöz gestossen und hat die besten Hoffnungen. Die Mineral-Oelfabrik in Werthe, jetzt grossentheils in den Händen Holländischer Actionäre, deren Directorium noch in Dortmund ist, beschäftigt schon jetzt an 150 Menschen, eine grosse Wohlthat für unsere Gegend, und man hofft bei gänzlicher Vollendung des Werks täglich 1800 Qrt. zu gewinnen. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass noch an anderen Punkten unserer Gegend derselbe Stein werde gefunden werden, und bei dem hohen Preise des Brennöls dürften ähnliche Anlagen sich der besten Aussicht erfreuen.

— **Zur Ausbeutung der bituminösen Gesteine bei Mitterwald in Bayern** (unweit der Tyrolischen Grenze) beabsichtigt die Compagnie générale des Asphaltes in Paris eine Actien-Gesellschaft zu gründen. Das Concessionsgesuch soll bei der Bayerischen Regierung bereits eingereicht sein.

— **Die Kohlen- und Eiseneinfuhr in Piemont** stellte sich officiellen Berichten zufolge während der sechs ersten Monate dieses Jahres mit Berücksichtigung des gleichen Zeitraumes der beiden Vorjahre, wie folgt:

	1857	1856	1855
Kohlen Ton	57857	39966	53805
Roheisen Kil.	2942178	4283388	4693741
dito verarbeitetes	1083457	1891311	1444999
Stabeisen	11427982	9600629	8385953
dito verarbeitetes	1465457	1868469	3646140

La der Einfuhr an Kohlen und rohen Eisengattungen nimmt man somit eine starke Vermehrung wahr, während der Import an verarbeitetem Eisen ganz bedeutend abgenommen hat, was auf die grössere Rührigkeit der Piemontesischen Industrie schliessen lässt.

— **Entdeckung eines Steinkohlenlagers in Volhynien.** Aus Volhynien theilt man die für den dortigen Eisenbahnbau und Betrieb wichtige Nachricht mit, dass auf der der Fürstin Abamelek gehörigen Herrschaft Zalizice ein bedeutendes Steinkohlenlager bester Sorte und von drei Wersten im Quadrat aufgefunden worden ist.

— **Die Bergwerke Süd-Australiens.** Nach dem letzten Jahresbericht des General-Gouverneurs der Provinz Süd-Australien betrug die Zahl der 1856 in der Colonie bekannten Bergwerke 58, von denen 46 Kupferminen sind, die übrigen setzen sich aus 2 Galmei-, 1 Gold-, 6 Blei- und 3 Kupfer- und Bleimineralien zusammen. Von den 46 Kupferwerken standen 11 in vollem Betriebe. Ausserdem fanden sich in der Provinz 6 Eisen- und 3 Messinggiessereien, 4 Wasser- und 63 Dampfmaschinen, sowie 15 Maschinenbauwerkstätten.

Bank-Tabelle.

Namen der Actien.	Nominal-Betrag der Actien.	Bisher eingezahlter Betrag.	Grund-Capital des Instituts.	Betrag des Reserve-Fonds.	Dividende pro 1856.	Zinsfuss.	Usancemässige Berechnung der Zinsen.
Berliner Cassen-Vereins-Bank-Actien	1000 ₰	voll gez.	1,000,000 ₰	42600 ₰	7 1/2 %	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Januar an.
do. Handels-Gesellschafts-Antheile	200 ₰	voll gez.	3,750,000 ₰	—	—	4%	4pCt. vom 1. Juli an.
do. Waaren-Credit-Gesellschafts-Anth.	100 ₰	10%	5,000,000 ₰	—	11 1/2 %	zahlt nur Div.	5pCt. vom 1. Januar an.
Braunschweigische Bank-Actien	100 ₰	voll gez.	4,050,000 ₰	22203 ₰ 24 1/2 8 1/2	8%	4%	4pCt. v. 1. Januar u. 1. Juli an.
Bremer Bank-Actien	250 Ld'or ₰	voll gez.	2,500,000 Ld'or ₰	—	—	4%	4pCt. vom 1. Septbr. zum festen Louis'd'orcourse von 111.
Coburger Credit-Gesellschafts-Actien	100 ₰	voll gez.	10,000,000 ₰	2833 ₰ 10 1/2	6%	4%	4pCt. vom 1. Januar an.
Darmstädter Bank-Actien	250 Fl.	voll gez.	25,000,000 Fl.	214,429 Fl. 54 Kr.	15%	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Jan. u. 1. Juli an.
do. Zettelbank-Actien	250 Fl.	voll gez. u. 30%	20,000,000 Fl.	—	—	—	4pCt. für 20pCt. vom 1. Jan. 1857 u. für 10pCt. vom 1. Mai 1857 ab.
Dessauer Landesbank-Actien	100 ₰	voll gez.	4,000,000 ₰	88808 ₰ 10 1/2	10%	4%	Für volle 4pCt. vom 1. Jan. und 1. Juli ab;
do. Creditanstalts-Actien	100 ₰	Lt. A. voll, B. 40%	8,000,000 ₰	—	17 1/2 %	4%	4pCt. für A. u. B. zusammen, 70pCt. Einzahl. vom 1. Sept. an.
Disconto-Commandit-Antheile	200 ₰	voll gez.	20,000,000 ₰	1319107 ₰ 15 1/2 10 1/2	13 1/2 %	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Januar ab.
Genfer Creditbank-Actien	500 Frcs.	voll gez. u. 80%	60,000,000 Frcs.	—	7%	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. April ab.
Geraer Bank-Actien	200 ₰	voll gez.	2,500,000 ₰	4438 ₰ 9 1/2 9 1/2	5 1/2 %	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Januar.
Gothaer Bank-Actien	200 ₰	voll gez. u. 80%	2,000,000 ₰	—	—	4%	Für 10pCt. v. 21. Juli für 10pCt. v. 14. Oct. 1856, f. 10pCt. v. 15. Jan. für 10pCt. v. 14. März, 10pCt. vom 15. Mai 10pCt. v. 21. August und 20pCt. vom 15. October ab.
Hamburger Vereinsbank-Actien	200 7/8 Bco.	20%	20,000,000 7/8 Bco.	—	—	4%	4pCt. für 10pCt. vom 15. August und für 10pCt. vom 15. Octbr. an.
Hannoversche Bank-Actien	250 ₰	40%	6,000,000 ₰	—	—	4%	4pCt. Zinsen vom 1. April ab.
Königsberger Privatbank	500 ₰	voll gez.	1,000,000 ₰	—	—	4%	25pCt. v. 15. Dec. 25pCt. v. 23. März 25pCt. vom 14. Mai und 25pCt. vom 13. Juli ab.
Leipziger Creditbank-Actien	100 ₰	voll gez. u. 60%	10,000,000 ₰	3546 ₰ 17 8 1/2	5%	4%	4pCt. für 50pCt. vom 1. April und für 10pCt. vom 1. Septbr. an.
Lübecker Creditbank-Actien	200 ₰	voll gez.	3,000,000 ₰	—	—	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. September an.
Luxemburger Bank-Actien	500 Frcs.	40%	40,000,000 Frcs.	—	—	4%	4pCt. für 40pCt. vom 1. Juli an.
Magdeburger Privatbank-Actien	500 ₰	voll gez.	1,000,000 ₰	—	—	4%	4pCt. vom 1. Januar 1857 ab.
Meininger Creditbank-Actien	100 ₰	voll gez.	8,000,000 ₰	9822 ₰	7%	4%	4pCt. Zinsen v. 1. März ab.
Moldanische Landesbank-Actien	200 ₰	20%	10,000,000 ₰	—	—	4%	4pCt. für 10pCt. vom 1. Juli. u. für 10pCt. v. 15. November ab.
Norddeutsche Bank-Actien	500 7/8 Bco.	voll gez.	20,000,000 7/8 Bco.	—	—	4%	4pCt. für 10pCt. v. 15. Aug., 10pCt. v. 1. Oct., 10pCt. v. 1. Dec. 1856, 20pCt. v. 1. Febr., 15pCt. v. 13. März, 15% v. 23. Mai u. f. 20pCt. vom 15. August 1857 ab.
Oesterreichische Creditbank-Actien	200 Fl.	voll gez.	60,000,000 Fl.	—	11%	5%	5pCt. vom 1. Januar an.
Pommersche Ritterschafd. Privatbank-Actien	500 ₰	voll gez.	2,000,000 ₰	259432 ₰ 3 1/2 9 1/2	10 1/2 %	4%	4pCt. v. 1. Mai resp. 1. Nov. an.
Preussische Bank-Antheile	1000 ₰	voll gez.	15,000,000 ₰	1315333 ₰ 9 1/2 6 1/2	8 1/2 %	4 1/2 %	4pCt. vom 1. Juli ab.
do. Handels-Gesellschaft	200 ₰	30%	5,000,000 ₰	—	—	4%	4pCt. für 10pCt. v. 15. Septbr. 1856, für 10pCt. vom 1. April 1857 und für 10pCt. vom 1. Juni 1857.
Rostocker Bank	200 ₰	voll gez.	1,000,000 ₰	66725 ₰	7 1/2 %	4%	4pCt. vom 15. September an.
Schaffhausensche Bankvereins-Actien Lit. B.	200 ₰	voll gez.	5,187,000 ₰	316530 ₰ 95 ct.	9%	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Januar und 1. Juli.
Schlesische Bankvereins-Antheile	1000, 500, 100 Thlr.	voll gez.	2,500,000 ₰	—	7 1/2 %	4%	4pCt. Zinsen vom 1. Januar an.
Thüringische Bank-Actien	200 ₰	voll gez.	3,000,000 ₰	2526 ₰ 10 1/2 1/2	6%	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Juli ab.
Weimarsche Bank-Actien	100 ₰	voll gez.	5,900,000 ₰	32682 ₰ 28 1/2	7 1/2 %	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Jan. und 1. Juli an.

Eisenbahn - Tabelle.

Laufende Nummer	Name der Eisenbahn	Gesamtes bis jetzt der Gesellschaft concessionsfähiges Anlage-Capital.		Länge der gegenwärtig in vollem Betriebe befindlichen Bahnstrecken.	Auf die in Col. 7 bezeichneten Bahnstrecken sind bisher an Anlage-Capital verwendet.	pro 1857 sind zur Verzinsung und Amortisation der Prioritäten etc. erforderlich.	pro 1857 beträgt das Stamm-Actien-Capital, welches an der Dividende Theil nimmt.	Die Einnahme bis ult. Septbr. 1857 beträgt darüber		Proz.
		im Ganzen.	davon in Stamm-Actien.					1857	1856	
				Meilen.		im Ganzen.	Meilen.	pro bisultimo September	pro bisultimo September	mehr als 1856 bis ult. Septbr.
1	Aachen-Düsseldorf	7,950,000	4,000,000	11,300	7,067,600	165,046	3,857,000	418,840	63,836	3,453
2	Aachen-Mastriecher	5,550,000	2,750,000	8,900	4,550,000	81,000	2,750,000	163,189	107,089	18,160
3	Amsterdam-Rotterdam	10,900,000	6,500,000	12	908,333	200,000	6,500,000	922,868	33,478	7,906
4	Bergisch-Märkische	7,400,000	4,000,000	7,300	2,427,800	690,697	3,000,000	36,754	72,236	8,336
5	Berlin-Anhalter	3,120,000	500,000	7,300	7,191,802	930,135	3,000,000	526,781	42,166	2,018
6	Berliner Bahnhof-Verbindungsbahn	8,500,000	6,000,000	30,300	8,500,000	275,484	6,000,000	1,282,968	58,478	4,574
7	Berlin-Hamburger	16,340,000	9,548,000	39,700	16,340,000	411,587	8,000,000	1,974,000	279,000	2,134
8	Berlin-Potsdam-Magdeburger	12,489,800	4,000,000	19,300	11,918,949	610,071	4,000,000	1,203,795	198,622	8,720
9	Berlin-Stettiner	5,224,000	4,424,000	17,300	5,158,800	288,976	4,424,000	1,004,284	83,513	1,616
10	Breslau-Posen-Glogauer	8,000,000	5,100,000	27,300	5,900,000	295,281	3,400,000	517,654	517,654	2,578
11	Brieg-Neisse	7,600,000	1,100,000	19,300	1,087,500	186,471	1,087,500	94,205	22,760	1,763
12	Cöln-Crefelder	1,100,000	1,300,000	6,300	1,829,759	265,182	1,300,000	100,764	18,246	1,782
13	Cöln-Mindener	2,000,000	1,300,000	37,300	2,433,705	541,934	2,000,000	327,805	426,638	8,393
14	Oberhausen-Arnheimer	45,174,500	13,000,000	70,300	4,586,943	477,111	13,000,000	163,851	160,464	17,053
15	Cosel-Oderberger (Wilhelmsbahn) (incl. Zweigb.)	7,000,000	2,400,000	20,300	7,000,000	338,000	2,400,000	294,569	332,033	18,224
16	Ludwigshafen-Bexbacher (Pfalz. Ludwigsb.)	14,817,600	11,859,000	18,300	14,817,600	800,086	11,859,000	2,071,545	170,118	11,854
17	Lübbeck-Büchener	2,558,000	2,000,000	6,300	2,558,000	406,032	2,000,000	141,813	6,640	2,510
18	Löbau-Zittauer	2,438,705	2,000,000	4,300	2,438,705	541,934	2,000,000	66,168	5,387	1,704
19	Magdeburg-Elberstadt	2,400,000	1,700,000	7,300	2,400,000	309,877	1,700,000	569,378	79,693	7,224
20	Magdeburg-Loipziger	3,500,000	3,500,000	19,300	6,400,000	405,782	2,300,000	1,416,607	78,291	8,816
21	Schönebeck-Stassfurter	9,500,000	3,500,000	15,300	1,000,000	278,552	3,500,000	21,437	26,218	9,971
22	Magdeburg-Wittenburger	6,500,000	4,500,000	14,300	6,284,836	438,745	3,679,000	34,745	28,500	19,019
23	Mainz-Ludwigshafen (Hessische Ludwigsbahn)	4,747,179	4,000,000	6,300	4,905,413	581,287	4,747,179	342,546	—	17,418
24	Mecklenburger	6,298,000	4,350,000	19,300	6,298,000	320,000	4,350,000	265,905	—	4,317
25	Neustadt-Weissenburger (Pfalz. Max-Bahn)	4,400,000	4,400,000	6,300	4,400,000	696,203	4,400,000	313,651	—	6,644
26	Niederschlesische-Märkische	2,000,000	1,500,000	51,300	20,975,000	406,559	1,412,200	13,638	661,168	19,929
27	Niederschlesische Zweigbahn	11,129,065	8,000,000	19,300	11,129,065	593,500	8,000,000	595,074	10,566	2,516
28	Nordbahn, Friedrich-Wilhelm	2,175,100	12,608,300	27,300	3,017,548	458,651	6,213,100	216,952	278,230	7,638
29	Oberschlesische	18,063,653	18,063,653	15,300	18,063,653	302,093	—	186,112	665	14,099
30	Zweigbahn im Oberschl. Bergw. u. Hüttenrevier Ostbahn, Kgl.	120,000,000	80,000,000	162	180,000,000	740,740	—	1,401,187	78,641	18,699
31	Prinz-Wilhelm (Steele-Vohwinkel)	2,400,000	1,300,000	4,300	2,067,800	471,025	1,300,000	137,375	9,583	31,293
32	Rheinische	12,301,200	7,801,200	17,300	11,701,200	682,883	7,201,200	984,916	23,670	51,466
33	Ruhrort - Krefeld - Kreis Gladbacher	3,512,000	1,500,000	5,300	2,662,000	475,187	1,500,000	267,673	51,786	47,782
34	Saarbrücker	3,620,000	3,620,000	6,300	3,620,000	636,987	—	376,610	77,189	59,989
35	Stargard-Posener	6,100,000	5,000,000	22,300	5,878,096	259,645	5,000,000	709,864	255,942	31,356
36	Stettin-Stargarder	1,600,000	1,600,000	4,300	1,600,000	349,650	1,600,000	226,358	60,374	49,486
37	Thüringer	17,000,000	9,000,000	29,300	17,000,000	679,493	9,000,000	1,416,410	186,000	28,283
38	Westphälische, Kgl.	8,575,124	5,575,124	17,300	8,575,124	477,723	—	403,564	72,467	28,483
	Münster-Hannoversche	1,536,878	—	4,300	1,536,878	331,224	—	94,540	8,010	29,376
	Münster-Rheine	2,470,087	2,470,087	5,300	2,470,087	482,489	—	69,637	46,557	1,501

für welche man in dieser Zusammenstellung vor Allem Auf-
 schluss zu erwarten berechnigt wäre, manche Lücken bestehen.
 Es erklärt sich hieraus das Fehlen einzelner Daten in der vorstehen-
 den Tabelle. 2) Das bei der Berlin-Hamburger Bahn angegebene
 Anlage-Capital ist mit Einschluß von 2,340,000 M. für die Ham-
 burg-Bergedorfer Strecke normirt. Es sind deshalb bei den Col. 6
 und 11 dieser Bahn 166,000 M., welche zur Verstärkung der Anlage
 dieser Bahn und als Betriebs-Antheile für dieselbe erforderlich
 sind, mit eingerechnet. 3) Es sind bei dem Anlage-Capital der
 Breslau-Schwednitz-Freiburger Bahn die für die verschiedenen
 Zweigbahnen aufgewandten Summen mit eingerechnet. 4) Das
 Anlage-Capital bei der Köln-Mindener Bahn bezieht sich auf:
 a) die Hauptbahn, b) die Duisburger, c) die Ruhrort, d) die
 Oberhausen-Arnheimer Zweigbahn, e) die Köln-Gläsener Eisen-
 bahnen nebst Zweigbahn von Betzdorf nach Siegen und feste Rhein-
 brücke bei Köln. 5) Bei der Aachen-Mastriecher Bahn ist die
 Strecke Hasselt-Landen, deren Betrieb seit dem 1. October
 1856 in einer Länge von 3,1/2 Meilen von dieser Bahn mit über-
 nommen worden ist, ausser Ansatz geblieben, das zu näheren
 Angaben die dafür verwendeten Anlage-Capitals folgt.

Bemerkungen zur vorstehenden Tabelle.

1) Selbst der Staats-Anzeiger in seiner jeden Monat erscheinenden
 Zusammenstellung der Betriebs-Einnahmen der Preussischen
 Bahnen giebt bei den Staats-Eisenbahnen, weder die Summe des
 für dieselben verwendeten Anlage-Capitals noch die genaue Länge
 der Bahnstrecken an, so dass also grade über diese Eisen-

Industrie-Actien-Bericht.

Berlin, den 10. November 1857.

Namen der Actien.	Letzter Cours:	Die Preise verstehen sich auf:	Grund-Capital.	Capital-Reserve.	Prämien-Reserve.	Nominal-Betrag pro Actie.	Einschuss pro Actie.	Letztes Jahr Dividende pro Actie.	Dividen-den-Zahlung.	Zins-Zahlung.	Besondere Bemerkungen.
	Thlr.		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.			
Lebens-Verficherungs-Actien.											
Ascher-Münchener	1430 Br.	pro Stück.	3,000,000	65,000	2,509,657. 13	1000	200	72 Rtl.	im Mai.	1. Mai à 4 %	Divid. excl. Zins. v. Einschuss
Berlinische	—	do.	850,000	232,900	81,567. 2. 9	1000	200	38 Rtl.	im Febr.	Decbr. à 4 %	Divid. excl. Zins. v. Einschuss. (Zinsen 1. Jan. c. à 4 % ist Us.)
Borussia	—	do.	2,000,000	—	98,222. 10	1000	300	—	—	2. Jan. à 4 %	Usance: franco Zinsen.
Colonia	1025 Gld.	do.	3,000,000	—	1,436,742	1000	200	60 Rtl.	im April.	1. Juli à 4 %	Divid. excl. Zins. v. Einschuss.
Elberfelder	200 Br.	do.	2,000,000	—	313,347. 3	1000	200	keine	im April.	1. Febr. à 5 % in Elberfeld.	Divid. excl. Zins. v. Einschuss.
Magdeburger	400 Br.	do.	2,000,000	65,140	436,263. 11. 8	1000	200	18 1/2 Rtl.	im März.	—	ohne Zinsen.
Providentia	—	pro Cent.	20,000,000	—	—	1000 Fl.	100 Fl.	—	31. Dec.	—	ohne Zinsen.
Stettiner National	105 Br.	do.	3,000,000	277,412	281,894. 19. 6	400	100	7 Rtl.	im Mai.	—	ohne Zinsen.
Schlesische	102 Br.	do.	3,000,000	3000	90,111. 9	1000	200	14 Rtl.	im Febr.	—	ohne Zinsen.
Leipziger	600 Br.	pro Stück.	1,000,000	113,162. 12	518,696. 22	1000	200	40 Rtl.	im Aug.	1. Juni à 4 %	Divid. excl. Zins. v. Einschuss.
Deutscher Phönix (in Frankfurt a. M.)	350 Gld.	pro Stück.	5,500,000 Fl.	(s. Präm.-Res.)	942,525 Fl. 41	1000 Fl.	200 Fl.	32 Fl.	im Mai.	1. Mai à 3 %	Divid. incl. Zins. v. Einschuss.
Thuringia Feuer-, Lebens- u. Rückvers.-Ges.	93 Gld.	pro Cent.	3,000,000	15,000	174,986. 19. 3	1000	200	8 Rtl.	v. 1. Juni	—	4 % Zinsen v. 1. Jan. a. c. ist Usance.
Lebens-Verficherungs-Actien.											
Aschener	400 Br.	pro Stück.	1,200,000	17,209. 8	126,017. 19	400	80	17 Rtl.	im Mai.	—	ohne Zinsen.
Cölnische	103 Br.	pro Cent.	3,000,000	24,000	124,183. 28. 10	500	100	2 pCt.	im Mai.	1. Jan. à 4 %	Divid. excl. Zinsen.
Lebens-Verficherungs-Actien.											
Berliner	—	pro Stück.	1,000,000	keine	keine	1000	200	keine	1. Decbr.	1. Jan. à 4 %	Divid. excl. Zinsen.
Cölnische	101 1/2 Br.	pro Cent.	3,000,000	58,185. 20	8,024. 4. 10	500	100	keine	im März.	—	4 % Zins. v. 1. Jan. a. c. ist Use
Union, Allgem. Deutsche	96 1/2 Br.	pro Cent.	3,000,000	51,635. 11. 11	—	500	100	keine	—	1. April à 5 %	5 % Zins. v. 1. Jan. c. ist Use. Divid. incl. Zinsen.
Magdeburger	52 Gld.	pro Stück.	3,000,000	—	—	500	100	keine	im März.	—	franco Zinsen.
Ceres	—	pro Stück.	500,000	501. 26. 7	—	200	40	1. 16 sg.	im März.	—	ohne Zinsen.
Lebens-Verficherungs-Actien.											
Magdeburger	—	pro Stück.	250,000	10,738. —. 8	132,644. 12. 9.	200	40	2 Thlr.	1. Septbr.	—	ohne Zinsen.
Lebens-Verficherungs-Actien.											
Berlinische Land- u. Wass.	380 Br.	pro Stück.	250,000	50,000	—	500	100	35 Rtl.	im März.	—	ohne Zinsen.
Büsseldorfer	—	—	1,500,000	30,000	—	500	30 %	30 Rtl.	—	—	—
Fortuna	—	pro Cent.	300,000	2,500	1072. 12. 6	300	50	9 Rtl.	im März.	—	ohne Zinsen.
Pomerania do.	—	pro Cent.	500,000	7,875	16,650	400	100	5 Rtl.	—	—	franco Zinsen im Handel.
Agrippina	128 Gld.	pro Cent.	1,000,000	60,000	71,500	500	100	24 Rtl.	im April.	ohne Zinsen.	Usance: Der Käufer vergütet die laufenden Zinsen à 4 %.
Niederrhein. Güter-Assec. (zu Wesel.)	—	pro Stück.	1,000,000	123,348. 26. 4.	41,000	500	50	22 Rtl.	im Aug.	im Aug. à 5 %	Divid. incl. Zinsen v. Einschuss. Zinsen à 5 % v. 1. Jan. ist Usance.
Preuss. See-Assecuranz	650 Br.	pro Stück.	450,000	—	8,500	750	180	6 Rtl.	—	4 % von 1856.	Usance: Franco Zinsen im Handel.
Stettiner Strom-Assecuranz	160 Br.	pro Cent.	150,000	30,000	8,000	200	50	18 Rtl.	im März.	4 % im März.	Dividende excl. Zinsen à 4 % v. 1. Jan. c. v. Einschuss.
Allgem. Eisenb. u. Lebensv.	95 Br.	do.	1,000,000	—	782. 20. 3	1000	200	20 Rtl.	im Mai.	—	Zahlt nur Dividende. Zinsen v. 1. Jan. c. à 4 % ist Usance.
Lebens-Verficherungs-Actien.											
Berlinische	450 Gld. excl.	pro Stück.	1,000,000	281,732	1,613,297	1000	200	21 Rtl. 17 Sgr. 2 Pf.	im Juli.	1. Jan. à 5 %	Divid. excl. Zinsen. 5 % lauf. Zins. ist Usance.
Concordia (in Cöln)	109 Br. excl.	pro Cent.	10,000,000	14,927. 5. 6	278,959. 17	1000	200	16 Rtl.	1. Juli.	—	Zinsen à 4 % vom 1. Jan. c. ist Usance.
Germania	98 1/2 Br.	pro Cent.	3,000,000	—	30,789. 22. 5.	500	100	—	—	1. Januar	franco Zinsen im Handel.
Magdeburger	100 Br. incl.	pro Cent.	2,000,000	—	—	500	100	—	—	—	Es wird in den wirklich. Actien gehandelt, 5 % Zins. für 50 Thlr. vom 11. März 1856 u. für 50 Thlr. v. 1. Jan. 1857 ist Usance.
Thuringia (s. oben unter Feuer-vers.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lebens-Verficherungs-Actien.											
Berliner gemeinnützige	68 Gld.	pro Cent.	1,000,000	die amtliche Angabe fehlt.	die amtliche Angabe fehlt.	100	voll gez.	4 Thlr.	im Juli.	1. Juli à 4 %	Divid. excl. Zinsen.
Lebens-Verficherungs-Actien.											
Stettin. Dampfschleppschiff	1500 Br.	pro Stück.	20,000	10,000	—	500	voll gez.	120 Rthlr.	im April.	—	franco Zinsen.
Dampfschiff-Verein	310 Br.	do.	110,000	30,000	—	250	voll gez.	22 1/2 Rthlr.	do.	—	Usance: Käufer vergütet 5 % laufende Zinsen v. 1. Jan. c.
Neue Dampfer-Comp.	103 Br.	pro Cent.	300,000	4,000	—	250	voll gez.	21 1/2 Rtl.	—	—	franco Zinsen im Handel.
Euhrorter	112 1/2 Br.	pro Cent.	400,000	198,462. 1	—	100	voll gez.	8 1/2 %	im Juli.	—	Zahlt nur Divid. 4 % Zinsen v. 1. Jan. c. ist Usance.
Mühlheimer Dpf.-Schlepp	110 Br.	pro Cent.	300,000	26,840	—	100	voll gez.	8 1/2 %	im Aug.	—	Zahlt nur Divid. Zinsen 1. Jan. c. à 4 % ist Usance.
Oester. Donau-	525 bez.	pro Stück.	24,000,000 Fl.	334,229 fl. 29 k.	—	500 fl.	voll gez.	11 1/2 %	Septbr.	März u. Sept.	—
do. do. XIII. Em.	—	pro Stück.	—	—	—	500 fl.	250	—	Septbr.	März u. Sept.	—
do. do. Prior.-Oblig.	85 1/2 bez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. Lloyd Dpf.-Act. alte	68 1/2 bez.	—	—	—	—	500	voll gez.	6 %	—	—	—
do. do. Prior.-Act.	88 1/2 bez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gas-Actien.											
Continental- (Dessau)	99 bez.	pro Cent.	3,000,000	—	—	100	voll gez.	—	im April.	—	Zahlt nur Div. 4 % Zinsen vom 1. November ist Usance.

*) Ueber die Differenz zwischen dem Einschuss und dem Nominalwerth müssen Sols-Wechsel ausgestellt werden.

Cours-Tabelle der standesherrlichen Schuldverschreibungen und Lotterie-Anlehen.

I. Schuldverschreibungen.		II. Lotterie-Anlehen.	
Herzog Anh.-Köthen [Rothschild]	3 1/2 % 84 1/2 bez.	Graf Solms-Lich [Rothschild]	3 1/2 % 90 1/2 bez.
Graf Batthiany, Joh. Bapt. [P. N. Schmidt]	4 % 71 1/2 bez.	Graf Solms-Rödelheim [P. N. Schmidt]	4 1/2 % 90 1/2 bez.
Graf Batthiany, Gust. [M. E. Biedern. i. Wien]	4 1/2 % 70 1/2 bez.	St. Genois do.	4 % 75 1/2 bez.
Erzb. Carl [Rothschild]	4 % 78 1/2 bez.	Strachwitz do.	4 % 60 1/2 bez.
Herzog Cob.-Cohary, Ferd. [Rothschild]	4 % 94 1/2 bez.	Szapary [Rothschild]	4 % 58 1/2 Gld.
Graf Eltz, Hugo do.	4 % 96 1/2 Gld.	Szechenyi do.	4 % 60 1/2 bez.
Graf Erbach-Fürstenau [P. N. Schmidt]	4 % 70 1/2 bez.	Szitary [P. N. Schmidt]	4 1/2 % 71 1/2 bez.
Graf Erbach-Schönberg do.	4 % 92 1/2 Gld.	Viczay [Rothschild]	4 % 61 1/2 bez.
Fürst Esterhazy, P. Galantha [Rothschild]	4 % 98 1/2 Gld.	Wittgenst.-Berleb. [Rothschild]	4 % 99 1/2 Gld.
Graf Forgacs [Schuller & Comp. in Wien]	4 % 64 1/2 bez.	do. Sayn [P. N. Schmidt]	4 % 99 1/2 Gld.
Fürst Fürstenberg [Rothschild]	3 1/2 % —	II. Lotterie-Anlehen.	
Fürst Fürstenberg do.	4 % 83 1/2 bez.	Fürst Clary f. 40. Loose	39 Br.
Graf Henckel v. Donnersem. [Rothschild]	4 % 100 1/2 bez.	Fürst Esterhazy, f. 40. Loose	82 Br.
Landgr. Hess.-Homb. do.	3 1/2 % 83 bez.	Graf Keglevich f. 10. Loose	14 1/2 Gld.
Hess.-Homb.-Meisenh. do.	4 % 83 bez.	Fürst Palfy f. 40. Loose	38 1/2 Gld.
Fürst Hohenz.-Rech. do.	4 % 90 1/2 bez.	Fürst Salm-Reifferscheid f. 40. Loose	41 1/2 Gld.
Graf Hunyady do.	4 % 96 1/2 bez.	Graf St. Genois f. 40. Loose	39 Br.
Fürst Isenburg-Birstein [Rothschild]	3 1/2 % 60 1/2 bez.	Stad. Triester städt. Anl. f. 100. Loose	104 Gld.
Graf Karoly [Schuller & Comp. in Wien]	4 % 89 1/2 bez.	Waldstein-Wartenberg f. 20. Loose	28 Gld.
Fürst Leiningen [P. N. Schmidt]	3 1/2 % —	Fürst Windisch-Grätz, f. 20. Loose	28 Gld.
Fürst Leiningen do.	3 % —		
Fürst Leiningen do.	3 % —		
Fürst Löwenst.-Werth-Ros. (bad.) [Rothsch.]	3 1/2 % 79 1/2 bez.		
Fürst Löwenst.-Werth-Ros. (bair.) do.	3 1/2 % 100 bez.		
Herzog Lucca, alte do.	3 1/2 % 89 1/2 bez.		
Herzog Lucca, neue do.	4 % 90 bez.		
Fürst Neuwid do.	4 % 77 1/2 bez.		
Graf Nizky do.	4 % 83 1/2 bez.		
Fürst Oett.-Wallerst. [P. N. Schmidt]	4 % 85 bez.		
Graf Orczy do.	4 % 61 1/2 bez.		
Fürst Palfy [Arnst. & Eskeles in Wien]	4 % 89 1/2 bez.		
Graf Palfy, Ferd. Leop. [P. N. Schmidt]	4 % 71 1/2 bez.		
Graf Pejaczewich [Schüller & Comp. i. Wien]	4 % 67 1/2 bez.		
Fürst Sandor [Rothschild]	4 % 63 1/2 bez.		
Fürst Schwarzenberg [Rothschild]	4 % 70 bez.		
Fürst Solms-Braunsfels [P. N. Schmidt]	4 % 61 1/2 bez.		
Graf Solms-Laubach	3 1/2 % 62 1/2 bez.		
	3 1/2 % 90 1/2 bez.		

Courstabelle für amerikanische Fonds und Effecten.

New-York, 2. November 1857.

Eisenbahn-Obligationen.	Kurs	Coupons-Termin.	Capital-Betrag.	Capital-rückzahlbar.	Gattung der Obligationen.	New-Yorker Notiz.		Fonds und Aktien.	Zins-Termin.	New-Yorker Notiz.	
						Geld.	Brief.			Geld.	Brief.
Alabama & Tenn. River	7	Januar, Juli	838000	1872	1. Hyp. convert. bis 1872	—	85	Vereinigte Staaten.	—	—	—
Baltimore & Ohio	6	vierteljährig	2500000	1885	Transfabel — Taxed . . .	71 1/2	72	6% Anleihe	1856	—	—
ditto	6	Januar, Juli	1128000	1875	Coupons — frei von Taxen	—	—	do. "	1862	—	—
ditto	6	halbjährig	700000	1880	ditto ditto	—	—	do. "	1867	—	—
Bellefontaine & Indiana	7	Januar, Juli	600000	1866	1. Hyp. convertible	—	77 1/2	do. " (Oblig.)	1868	—	—
Buffalo & State Line	7	April, Oct.	500000	1866	1. Hypothek nicht conv. . .	—	—	do. " " Texas	1865	—	—
Cincinnati, Hamilton & Dayton	7	Januar, Juli	500000	1867	1. dito nicht convertible . .	—	90	Kinzelne Staaten.	—	—	—
ditto	7	Mai, Nov.	465000	1880	2. Hypoth. nicht conv. . . .	—	75	California, 7%	1870	Januar Juli	55
Cincin., Wilmington & Zanesville .	7	Mai, Nov.	1300000	1862	1. Hypoth. conv.	—	75	do. 6% (Oblig.)	1872	Januar Juli	81
Cincinnati & Marietta (Ohio) . . .	7	Januar, Juli	2500000	1868	1. dito conv. bis 1862	—	72 1/2	Illinois, Int. Imp. 6%	1847	Januar Juli	80
Cleveland, Painesville & Ashtabula	7	Febr., Aug.	567000	1861	1. Hyp. nicht conv.	—	92 1/2	do. 6% Zins	—	Januar Juli	75
Cleveland & Pittsburg	7	Febr., Aug.	800000	1860	1. Hyp. conv.	—	90	Indiana, 5%	—	Januar Juli	73
ditto	7	März, Sept.	1200000	1873	1. Hyp. 2. Sect. convert. . . .	—	70	do. 2 1/2%	—	Januar Juli	40
Chicago & Rock Island (Illinois) . .	7	Januar, Juli	2000000	1870	1. Hyp. convert. 1858	81	85	Kentucky, 6% (Oblig.) 1869, 72	—	Januar Juli	52 1/2
Chicago & Mississippi	7	April, Oct.	800000	1862-72	1. dito conv. 1857	—	65	Maryland, 6%	—	Januar April	72 1/2
ditto	7	Januar, Juli	1500000	1874	2. Hyp. convert. 1858	—	65	do. 5%	—	Juli October	64 1/2
Cleveland & Toledo	7	Febr., Aug.	5250000	1863	1. Hyp. nicht convert.	—	82 1/2	Missouri, 6% (Oblig.)	1872	Januar Juli	64 1/2
ditto (Ohio Junction)	7	Diverse	900000	1863-72	1. dito convert.	—	—	New York, 6%	1860, 61, 62	Januar April	98
Covington & Lexington	6	April, Oct.	400000	1867	1. dito nicht convert.	—	70	Nord Carolina, 6% (Oblig.) 1873	—	Januar Juli	80
ditto	7	März, Sept.	1000000	1883	2. dito convert.	—	67	Ohio, 6%	1860	Januar Juli	98 1/2
Delaware, Lackawana & Western . .	7	April, Oct.	1500000	1875	1. Hyp. convert.	—	75	do. 6%	1870	Januar Juli	92
Fortwayne & Chicago	7	Januar, Juli	1250000	1873	1. dito convert. b. 1863	—	75	Pennsylvania, 5%	—	Febr. August	80
Galena & Chicago	7	Febr., Aug.	2000000	1863	1. Hyp. nicht conv.	80	90	do. 5% (Oblig.) 1877	—	Febr. August	53
Greenbay, Milwaukee & Chicago . .	8	April, Oct.	400000	1863	1. Hyp. conv. bis 1863	—	—	Tennessee, 5% (Oblig.)	—	Januar Juli	74
Hudson River	7	Febr., Aug.	4000000	1869-70	1. Hypothek	—	88	do. 6% do. Divers	—	Januar Juli	76 1/2
ditto	7	Juni, Dec.	200000	1860	2. dito	—	75	Virginia, 6% do.	1886	—	—
ditto	7	Mai, Nov.	3000000	1870	3. Hyp. convertible	46	50	Kinzelne Städte.	—	—	—
Indianapolis & Bellefontaine	7	Januar, Juli	450000	1860-61	1. Hyp. convert.	—	80	Albany, 6% excl.	1871-81	Febr. August	100
Indiana Central	7	Mai, Nov.	600000	1866	1. Hyp. convert.	—	87 1/2	Chicago, 6% excl.	1873-1880	Januar Juli	65
Indianap. Cincin. (Lawr. Up. Miss.)	7	März, Sept.	500000	1866	1. Hyp. convert. 1857	70	71	Cincinnati, 6% excl.	—	Diverse	55
Illinois Central	7	April, Oct.	1700000	1875	1. Hyp. nicht convert.	60	80	Dubuque, 3%	1868	März Sept.	100
ditto (Freelands)	7	März, Sept.	3000000	1860	1. Hyp. nicht convert.	60	80	Louisville, 6% excl.	1880-83	Diverse	80
Illinois Great Western	10	April, Oct.	1000000	1868	1. dito nicht conv.	—	—	Milwaukee, 7% excl.	1873	März Sept.	57
Jeffersonville (Indianap. to Louisv.)	7	März, Sept.	300000	1861	1. Hyp. 1. Sect. nicht conv. . .	—	77 1/2	New Orleans, 4% excl.	1872, 74	Januar Juli	70
ditto	7	April, Oct.	300000	1873	1. Hyp. 2. Sect. nicht conv. . .	—	45	do. 6% excl. (Munic.) 1892	—	Januar Juli	80
Lake Erie Wabash & St. Louis . . .	7	Febr., August	3400000	1865	1. Hyp. convert. b. 1859	—	80	New York, 7%	1857	Februar Mai	—
Little Miami	8	Mai, Nov.	1500000	1883	1. Hyp. nicht convert.	—	85	do. 5% excl.	1858, 60	August Nov.	85
Michigan Central	6	April, Oct.	1000000	1860	Nicht Hyp. convert.	—	85	Philadelphia, 6%	1876-80	Januar Juli	79 1/2
ditto	8	März, Sept.	600000	1869	ditto ditto	—	85	Pittsburg, 6% excl.	1869, 78, 83	Diverse	70
Michigan Southern	7	Mai, Nov.	1000000	1860	1. Hyp. nicht convert.	60	75	Quincy, 8% excl.	1868	Januar Juli	88
Milwaukee & Mississippi	8	Januar, Juli	600000	1862	1. do. 1. Sect. do. 1857	—	90	St. Louis, R. R. 6% excl.	div.	Januar Juli	85
ditto	8	April, Oct.	650000	1863	1. do. 2. do. conv. 1858	—	90	do. 6% excl.	Munic.	Diverse	65
ditto (Tilgungsfond)	8	Juni, Dec.	1250000	1877	1. do. 3. do. conv. 1860	—	80	Sacramento, 10% excl.	1862-74	Diverse	75
New-York Central	6	Mai, Nov.	8287000	1883	Nicht Hyp. nicht conv.	77	77 1/2	San Francisco, 10% excl.	1871	Mal Nov.	89
ditto (Subscription)	6	Mai, Nov.	750000	1883	ditto ditto	—	30	do. 10% excl. zahlb. N.-Y.	—	Jan. Juli	—
ditto	7	Juni, Dec.	3000000	1864	Nicht Hyp. 15. Juni 57-59	90	90 1/2	do. 7% excl. zahlb. N.-Y. 1865	—	Mal Nov.	80
New-York & Erie	7	Mai, Nov.	3000000	1867	1. Hyp. nicht convert.	90	95	Wheeling, 6% excl.	—	Diverse	65
ditto	7	März, Sept.	4000000	1859	2. dito convert.	70	80	Grafschaften.	—	—	—
ditto	7	März, Sept.	6000000	1883	3. dito	59 1/2	60 1/2	Belmont, Ohio, 7 Pct. excl. 1862	—	Januar Juli	—
ditto	7	Febr., Aug.	4351000	1871	Convert.	30	30 1/2	Bourbon, Ky., 6 Pct. excl. 1881-82	—	Januar Juli	82 1/2
ditto	7	Januar, Juli	3500000	1862	ditto	29	30	Boyle, Ky., 6 Pct. excl.	—	—	75
ditto	7	Febr., Aug.	4000000	1875	Tilgungsfond Dll. 420,000	29 1/2	30	Clark, Ky., 6 Pct. excl.	1883	April Octob.	71
New-York & New-Haven	7	Juni, Dec.	750000	1855-66	Nicht Hyp., nicht conv.	83	86	Fayette, Ky., 6 Pct. excl. 1881-83	—	Januar Juli	80
New-York & Harlem	7	Mai, Nov.	1800000	1861-72	1. Hyp. ditto	50	60	Knox, Ohio, 7 Pct. excl.	1873	März Sept.	80
New-Albany & Salem	10	April, Oct.	500000	1858-62	1. Hyp. 1. Section	—	—	Mason, Ky., 6 Pct. excl. 1881-83	—	Januar Juli	70
ditto	8	Mai, Nov.	2325000	1864-75	1. do. and Sect. conv. 1858	—	—	Muskingum, Ohio 7 Pct. excl. 1862	—	Diverse	95
ditto	7	Juni, Dec.	1175000	1873	2. Hyp. conv.	—	—	Putnam, Ohio, 7 Pct. excl. 1875	—	Januar Juli	—
New-Haven & Hartford	6	Januar, Juli	1000000	1873	1. Hyp. nicht conv.	—	94	Shelby, Ten., 6 Pct. excl.	1884	April Nov.	70
Northern Cross, Z. in New-York . . .	8	Januar, Juli	1200000	1873	1. Hyp. conv.	—	90	St. Louis, Mo., 7 Pct.	1871	Januar Juli	—
ditto Z. b. Goll a 2 1/2 fl. }	8	Januar, Juli	1000000	1875	2. Hyp. mit Tilgungsfond	—	—	do. " 6 Pct. excl.	—	Januar Juli	75
ditto ditto }	8	Febr., Aug.	1000000	1861	1. do. nicht convert.	60	75	Eisenbahn-Actien.	—	—	—
Northern Indiana	7	Febr., Aug.	1500000	1868	ditto ditto	46	48	Baltimore & Ohio Dll. 100 —	—	April Oct.	42 1/2
Ohio Central	7	Diverse	1250000	1861-64	1. do. Ost. Sect. conv.	—	76	Chicago & Rock Island 100 9	—	April Oct.	64 1/2
ditto	7	März, Sept.	800000	1865	2. do. nicht conv.	—	65	Cinc. Hamilt. Dayton 100 5	—	April Oct.	85
ditto Income	7	April, Oct.	300000	1858-60	Income convert.	—	—	Cleveland, Col. & Cin. 100 15	—	Januar Juli	80
Ohio & Pennsylvania	7	Januar, Juli	1750000	1865-66	1. Hyp. convert.	85	85	Cleveland & Pittsburg 50 10	—	Januar Juli	108 1/2
ditto	7	April, Oct.	2000000	1872	Income, nicht Hyp. conv.	75	75	Cleveland & Toledo 50 10	—	März Sept.	37 1/2
Ohio & Indiana	7	Febr., Aug.	1000000	1867	1. Hyp. conv.	90	90	Erie 100 —	—	April Oct.	12 1/2
Panama	7	Januar, Juli	2378000	1866	Nicht Hyp. conv. 1856-58	75	88	Galena & Chicago 100 23	—	Febr. Aug.	64 1/2
Pennsylvania (Central)	6	Januar, Juli	5000000	1880	1. dito conv. bis 1860	—	—	Harlem 50 —	—	Febr. Aug.	8 1/2
ditto	6	April, Oct.	5000000	1874	2. Hyp. nicht convert.	—	—	do. preferred	50 —	Januar Juli	19 1/2
Reading	6	Januar, Juli	1572800	1860	1. Hyp. nicht convert.	70	—	Illinois Central	100 7	Januar Juli	80 1/2
ditto	6	Januar, Juli	1245000	1860	1. Hyp. convert.	—	—	Little Miami	50 10	Juni Dec.	39
ditto	6	April, Oct.	3379600	1870	1. Hyp. nicht convert.	62 1/2	—	Michigan Central	100 10	Juni Dec.	39
Scioto & Hocking Valley	7	Mai, Nov.	300000	1861	1. Hyp. 1. Sect. convert.	—	—	do. South & N. Ind. 100 10	—	April Octob.	11 1/2
Steubenville & Indiana	7	Januar, Juli	1500000	1865	1. Hyp. convert.	—	—	do. do. con. stock 100 8	—	Januar Juli	24 1/2
Terre Haute & Alton	7	Febr., Aug.	1000000	1862-72	1. Hyp. conv.	43 1/2	—	New York Central	100 8	Febr. Aug.	64 1/2
ditto ditto	8	Febr., Aug.	2000000	1870	2. dito convertibel	38	43	Ohio & Pennsylvania	50 9	Januar Juli	—
Terre Haute & Indianapolis	7	März, Sept.	600000	1866	1. Hyp. vonvert.	—	—	Panama	100 12	Januar Juli	71 1/2
Wilmington & Manchester (N. C.) . .	7	Juni, Dec.	600000	1866	1. Hyp. convert.	—	—	Pennsylvania	50 6	Mal 15. Rev.	70

New-York, 2. November. Wechselkurs auf Europa.			
Amsterdam	39 — 40	Frankfurt	39 — 40
Antwerpen	5. 45 — 5. 30	Hamburg	34 1/2 — 35 1/2
Berlin	69 — 70	London	105 — 107 1/2
Bremen	74 — 76	Paris	5. 45 — 5. 30

wir notiren Erie 12, Galena und Chicago 64 1/2, Illinois Central 81, Michigan Southern 11 1/2, Michigan Central 40, Milwaukee und Missouri 18, New-York Central 64 1/2, Reading 29 1/2.

Die Erie-Bahn hat gestern mit der Zahlung der Coupons ihrer First mortgage Bonds begonnen; sie setzt dieselben täglich nach Massgabe ihrer Einnahmen fort. Geld on call etwas leichter zu 7%. Der Disconto für Wechsel behauptet sich dagegen noch sehr hoch, und sind überhaupt nur erste Namen zu placiren; wir notiren 18-36%.

In Wechseln wurde auch für diese Post nur wenig gemacht, Course sind aber sehr fest, da nur wenig Papier offerirt ist; wir notiren London 103-107, Paris 530-540, Amsterdam 39 1/2, Frankfurt 39-40, Hamburg 34-35 1/2, Bremen 75-76, Thaler 69-70 1/2.

Der Ausweis unserer Banken für die verfllossene Woche zeigt eine Abnahme der Darlehen v. 95,593,518 dll. auf 95,317,754 dll. bei einer Vermehrung des baren Fonds von 10,411,643 dll. auf 12,883,441 dll., und der Depositen von 57,530,384 dll. auf 61,463,664 dll.

Von Californien traf keine Post ein, dagegen betragen die Zufuhren v. Gold a. Europa u. Havana 1,550,000 dll., während nach Europa 117,000 dll. exportirt wurden.

New-York, 3. November. Europa. (Bericht von Geipelke, Koutgen & Reichelt.) Die Haltung unserer Börse seit unserem Berichte vom 27. v. Mts. war eine sehr ruhige, aber täglich zum Besseren fortschreitende, was sich sowohl in einem etwas leichteren Geldmarkt, wie in dem nach und nach zurückkehrenden Vertrauen zeigt. Die verfllossene Krisis ist natürlich noch von zu frischem Datum, als dass wir heute schon von wirklichen Resultaten dieser wiederkehrenden Besserung sprechen könnten; es zeigen sich aber jedenfalls schon die ersten Spuren davon; in der grossen Abnahme der täglichen Falliten, in einem täglich lebendiger werdenden Productengeschäft und in den im Allgemeinen besser aus dem Innern eingehenden

Courstabelle für Bergwerks-, Hütten- und Kohlenbau-Actien.

Die Course der Bergwerks-, Hütten- und Kohlenbau-Actien zeigen eine starke Unbeweglichkeit; heute dieselben Notirungen wie vor acht Tagen und zwar sämtlich Brief. Das Geschäft in dieser Kategorie von Wertpapieren hat also gänzlich geruht und ruht noch immer. Da wir die Gründe hierfür mehrfach aufgezählt haben, so können wir uns heute der Mühe überheben, weitläufiger ein Thema zu erörtern, zu dessen einzelnen bereits berregten Momenten keine weiteren neuen hinzugekommen sind; indessen möchten wir doch auf einen Umstand aufmerksam machen, der uns nicht unwichtig scheint, weil er gewissermaßen ein günstiges Licht auf die Bergwerks- etc. Actien wirft. Es ist allerdings wahr, dass sie sämtlich angeboten sind, allein trotz der fortdauernden Geldcalamität und der vielen bevorstehenden Einzahlungen, die wir kürzlich genauer aufgezählt haben, haben sich die Angebote in ihnen doch nicht verstärkt, denn sonst müssten sich selbstverständlich auch die Briefcourse noch ermässigt haben. Vor Kurzem mussten wir auf einen Versuch hinweisen, Neustädter Hütten z. B. bis 70 zu werfen — heute haben wir zu constatiren, dass dies Manöver nicht gelungen ist, indem unter 75 keine effective Waare vorhanden ist. Nun ist es allerdings nicht in Abrede zu stellen, dass die Course an und für sich schon enorm niedrig sind, allein dieser Beweis von Festigkeit enthält wenigstens den Keim zu einer besseren Sachlage, die sich hoffentlich recht bald einstellen wird. Wie

die Leser aus unseren Börsenberichten im Hauptblatte werden ersehen haben, ist die Stimmung für die Bank- und Eisenbahn-Actien bereits merklich besser geworden; es liegt kein Grund vor, weshalb sich nicht auch bald eine günstigere Tendenz für die Bergwerks-, Hütten- und Kohlenbau-Actien einstellen sollte, die denn doch gewisse grössere Sicherheit gewähren, als die meisten Creditpapiere z. B., und die der Ausdruck von Bestrebungen sind, die wirklich Verkehr und Industrie heben und befördern, während jene Bankinstitute die Devisen nur an der Stirn tragen, ohne ihr gerecht zu werden. Die Existenz und das Gedeihen der Bergwerks- und Hütten-Industrie greift tief in sociale Verhältnisse ein; tausend und aber tausend Löhne hängen davon ab und eine Stockung in ihr wirft das Elend in die Mitte von unzähligen Familien. Es ist fern von uns, gleichgültig oder gar voll Schadenfreude auf die Verluste zu blicken, welche der Fall der Creditpapiere nach sich gezogen hat; denn wir vertreten aus innerster Ueberzeugung die Interessen der besitzenden Klassen und werden nicht müde werden, für sie in die Schranken zu treten, allein für ein viel grösseres Unglück müssten wir es ansehen, wenn die Bergwerks-, Hütten- und Kohlenbau-Industrie einer ernstlichen Stockung ausgesetzt wäre, weil davon nicht nur das Schicksal der besitzenden Minorität, sondern das Loos der auf den täglichen Erwerb angewiesenen Klasse abhängt. Zum Glück scheint sich die Krisis ja zum Bessern zu wenden.

I. Bergw. und Hütten-Actien.					II. Kohlen-Actien.								
Namen der Gesellschaft.	Letzter bekannter Actien-Cours.	Nomineller Betrag der Actien.	Bisher eingezahlt.	Grund-Capital.	Letzte Dividende incl. Zinsen.	Domicil.	Namen der Gesellschaft.	Letzter bekannter Actien-Cours.	Nomineller Betrag der Actien.	Bisher eingezahlt.	Grund-Capital.	Letzte Dividende incl. Zinsen.	Domicil.
	pr. Stück.	Thlr.		Thlr.				pr. Stück.	Thlr.		Thlr.		
Aachener Bergwerks-Ges.	—	100 f.	—	4,500,000fr.	—	Aachen.	Aplerbecker Actien-Verein	200 B.	290	30%	1,800,000	—	Dortmund.
Actienges. für Eisenindustrie	1050 B.	1000	30%	400,000	—	Oberhausen.	Belgisch-Rheinische Ges.	—	266 2/3	voll	533,333 1/3	—	Düsseldorf.
Aetna. Bergb. u. Hüttenges.	pari	300	—	1,000,000	—	Herdecke.	Berghauptener Kohlengruben	200	200	voll	286,000	4%	Carlsruhe.
Aggerthaler Kupfer-Bergbau-Gesellschaft	1000 B.	1000	40%	1,250,000	—	Hannover.	Borussia, Bergwerks-Ges.	200 B.	200	70%	600,000	—	Dortmund.
Allianz. Bergbau u. Hüttenbetrieb	—	133 1/3	—	1,000,000	—	Cöln.	Broicher Bergwerks-Verein	300 B.	400	60%	1,500,000	13 1/2%	Mülheim a. R.
Arenberger Bergb. u. Hütten-Gesellschaft	pari	500	30%	1,000,000	—	Essen.	Caroline, Bergbau-Ges.	505 B.	500	80%	450,000	—	Essen.
Badische Zinkgesellschaft	—	500 f.	80%	3,000,000fr.	—	Mannheim.	Concordia, Bergbau-Ges.	1800 B.	500	voll	1,100,000	20 1/2%	Oberhausen.
Bergischer Gruben- u. Hütten-Verein	250	1200	voll	600,000	—	Düsseldorf.	Cölnener Bergwerks-Verein	200 B.	200	voll	1,250,000	5%	Cöln.
Blücher	pari	200	60%	1,000,000	—	Dortmund.	Erlbach-Leipziger Kohlenbau-Gesellschaft	95 bz.	—	30%	—	—	Leipzig.
Bochumer Verein f. Bergb. u. Guss-Stahlfabr.	100 B.	100	voll	1,000,000	6%	Bochum.	Essen-Arenberger Bergbau-Gesellschaft	200 B.	200	20%	750,000	—	Essen.
Bonner Bergw. u. Hüttenver.	100	100	70%	1,000,000	5%	Bonn.	Essen-Borbecker Bergbau-Ges.	pari	200	—	1,600,000	—	do.
Concordia, Bergbau-Gesellsch.	212 G.	200	voll	1,000,000	—	Eschweiler.	Erzgebirgischer Kohlenbau-Actien-Verein	350 Gd.	100	voll	240,000	18%	Zwickau.
Deutsch-Holländ. Act.-Ver. für Bergb. u. Hüttenbetrieb	—	400	50%	1,000,000	—	Duisburg.	Glückauf, Bergbau-Ges.	625 B.	625	82%	640,000	—	Mülheim a. R.
Dortmunder Bergb. u. Hütteng.	104 B.	100	70%	1,000,000	—	Dortmund.	Gottes Segen zu Lugau	80 B.	100	80%	220,000	—	Chemnitz.
Erzgebirg. Schieferbr.-Verein	—	100	60%	150,000	—	Leipzig.	Hannoversche Bergwerks-Ges. (Hostmann u. Cie.)	—	200	80%	1,000,000	—	Düsseldorf.
Eschweiler Ges. für Bergbau	—	200	voll	1,500,000	—	Eschweiler.	Harpener Bergbau-Ges.	204	200	70%	1,500,000	—	Dortmund.
Eschweiler Bergwerksverein	—	1000	—	3,000,000	—	Eschweiler.	Helios, Actien-Ges. f. Mineralöl-Hellweg, Bergbau-Ges.	210	200	80%	400,000	—	Dortmund.
Bergb.-Ges. St. A.	—	375	—	22,137,500fr.	—	do.	Herzog von Arenberg, Bergbau-Gesellschaft	500 B.	500	40%	1,000,000	—	Unna.
Friedr.-Wilh.-Hütte, Bergw.	510	500	—	763,000	6%	Mülheim.	Hohenzollern, Bergbau-Ges.	100 B.	100	60%	2,000,000	—	Osterfeld.
Georg-Marien-Bergwerks- und Hüttengesellschaft	111 bz.	250	50%	1,500,000	—	Osnabrück.	Hohndorf-Bernsdorfer Kohlen-Verein	—	—	—	—	—	Dortmund.
Hannibal, Ges. zum Bergbau- und Hüttenbetrieb	—	200	—	2,000,000	—	Bochum.	Holland, Bergbau-Ges.	540 B.	500	70%	500,000	—	Chemnitz.
Harzer Bergbau u. Hütten-Ges.	—	200	—	600,000	—	Berlin.	Humboldt, Bergbau-Ges.	100 B.	100	—	560,000	—	Wattenscheid.
Hennebergia, Bergbau u. Hütten-Gesellschaft	—	200	—	750,000	—	Suhl.	Karcha - Dresdener Braunkohlen-Verein	—	100	70%	120,000	—	Dresden.
Hörder Bergbau u. Hüttenver.	250 Br.	200	voll	2,000,000	13%	Hörde.	Ludwig, Bergbau-Ges.	—	200	—	312,000	—	Essen.
Köln-Müsener Bergwerks-Ver.	200	200	voll	1,500,000	—	Cöln.	Louise, Bergbau-Ges.	—	200	—	2,500,000	—	Dortmund.
Lenne-Ruhr, Bergbau- und Hütten-Verein	—	200	—	500,000	—	Dortmund.	Lugau-Erbacher Kohlenbau-Verein	—	50	60%	—	—	Zwickau.
Leopold, Hütten-Gesellschaft	100 B.	100	voll	600,000	—	Dortmund.	Lugau-Nieder-Würschritzer Kohlen-Verein	122 Gd.	100	voll	2,000,000	8%	Leipzig.
Limburger Fabr. u. Hüttenver.	—	250	—	500,000	—	Limburg a. L.	Lugauer Steinkohlen-Abbau-Verein	50	50	20%	250,000	—	Soest.
Lössnitzer Schieferbau-Ges.	—	250	60%	120,000	—	Leipzig.	Magdeburger Ges. für Bergbau	510 B.	500	voll	500,000	—	Magdeburg.
Märk. Westphälischer Bergwerks-Verein	200 B.	200	voll	500,000	10%	Iserlohn.	Mark, Bergbau-Gesellschaft	250 B.	250	70%	360,000	—	Dortmund.
Minerva, Bergw. u. Hüttenges.	174 B.	200	voll	4,000,000	8 1/2%	Breslau.	Massener Ges. für Bergbau	202 B.	200	80%	1,200,000	—	do.
Neustädter Hüttenverein	75 B.	100	80%	1,000,000	—	Neustadt a. R.	Medio-Rhein, Bergbau-Ges.	100 B.	100	60%	500,000	—	Duisburg.
Neu-Oeger Bergwerks- und Hütten-Verein	—	100	25%	—	—	Neu-Oege.	Mittel-Ruhr, Bergwerks-Ver.	200 B.	200	—	300,000	—	Mülheim a. R.
Neu-Schottland, Bergbau- und Hütten-Verein	190 B.	200	60%	3,000,000	—	Dortmund.	Müller, Tourneau u. Co., Bergwerks-Gesellschaft	100 B.	100	voll	150,000	—	Dortmund.
Nouvelle-Montagne, Bergbau-Gesellschaft	—	1000 f.	voll	3,000,000	10%	Verviers.	Neu-Duisburg, Bergbau-Ges.	200 B.	200	50%	500,000	—	Duisburg.
Oldenburger Eisenhütten-Ges.	—	1000	10%	300,000	—	Oldenburg.	Neu-Essen, Bergbau-Ges.	560 G.	500	80%	500,000	—	Essen.
Paulinenhütte, Actien-Ges.	204 B.	200	70%	1,500,000	—	Dortmund.	Neu-Iserlohn, Bergbau-Ges.	210 B.	200	60%	600,000	—	Witten.
Phönix, Ges. für Bergbau- und Hüttenbetrieb	87 B. ex.	100	voll	6,000,000	8%	Cöln.	Niederländische Bergbau-Ges.	—	200	—	800,000	—	Ruhrort.
Porta Westphalica, Bergb.-Ges.	510	500	50%	1,000,000	—	Minden.	Niederwürschnitz-Kirchberger Kohlen-Verein	—	100	70%	550,000	—	Chemnitz.
Rheinischer Bergbau- u. Hütten-Verein	510 B.	500	voll	1,500,000	—	Duisburg.	Niederzshockner Kohlenv.	—	10	7%	—	—	Zwickau.
Rheinische Bergwerks- und Hütten-Gesellschaft	pari	100	60%	1,000,000	—	Cöln.	Oberhondorfer Forst-Verein	80 Gld.	70	65	175,000	—	do.
Rheinhessische Ludwigshütte	—	200	—	600,000	—	Mainz.	Oberhondorf-Schader Kohlenv.	81 Gld.	90	45%	388,350	—	do.
Sächsisch-Thüring. Kupfer-Bergbau- und Hütten-Ges.	500 B.	500	20%	2,000,000	—	Eisenach.	Oelsnitzer Bergbau-Ges.	100	100	50%	250,000	—	Oelsnitz.
Saturn, Rheinischer Bergwerks-Verein	—	500	30%	640,000	—	Köln.	Pluto, Bergbau-Gesellschaft	pari.	500	30%	1,200,000	—	Essen.
Schles. Ges. f. Bergb. u. Zinkfab. (1 1/2% Prior.)	250 f.	100	voll	5,000,000	2 1/2%	Breslau.	Potsdam, Bergbau-Ges.	105 bz.	100	50%	250,000	—	Dortmund.
Sieg-Rheinischer Bergwerks-Verein (A. Sadee u. Comp.)	—	100	60%	260,000	—	Cöln.	Rhenania, Kohlenbau-Ges.	40 B.	100	40%	750,000	—	Dortmund.
Sieg-Rheinischer Bergwerks- und Hüttenverein	—	200	70%	1,000,000	7 1/2%	do.	Ruhrorter Bergwerks-Verein	200 B.	200	40%	600,000	—	Ruhrort.
Stinnes'sche Bergbau-Ges.	102 bz.	100	voll	800,000	—	Mülheim a. R.	Sächs.-Thüringische Braunkohlen-Gesellschaft	220 bz.	200	70%	2,000,000	10%	Halle.
Stollb. Ges. f. Bergb. u. Zinkfab. (Priorit.)	85	100	voll	2,000,000	5%	Aachen.	Tarnowitzer Bergbau-Ges.	—	100	70%	600,000	—	Tarnowitz.
Tremonia, Ges. für Bergbau- und Hüttenbetrieb	206	200	50%	800,000	—	Dortmund.	Venus, Bergbau-Gesellschaft	100	100	—	128,000	—	Dortmund.
Vielle Montagne	380 fr.	80	voll	1,920,000	25 fr.	Angleur.	Vereinigte Bergbau-Ges.	—	200	—	384,000	—	Mülheim.
Vorwärts u. Neuhörde, Bergbau- und Hütten-Ges.	100 B.	200	40%	2,500,000	—	Hörde.	Vereinigte Ges. für Kohlen im Wurmrevier	—	200	voll	1,500,000	15%	Aachen.
Vulkan, Bergbau- und Hütten-Betrieb	550 B.	500	75%	1,500,000	—	Duisburg.	Vereiniger Präsident, Bergwerks-Gesellschaft	—	200	75%	1,000,000	—	Münster.
Vulkan, Schlesische Bergwerks- u. Hütten-Ges.	—	200	40%	1,500,000	—	Beuthen O.-S.	Vollmond (Luna) Bergbau-Ges.	200 B.	200	70%	1,000,000	—	Bochum.
Waldeck'sche Kupfer-Ges.	—	200	50%	700,000	—	Braunschwg.	Vorder-Neudorf und Neu-Planitz, Kohlen	90 B.	30	voll	36,000	—	Zwickau.
Werner, Bergbau- und Hütten-Gesellschaft	—	100	voll	400,000	—	Dortmund.	Werner Bergbau-Gesellschaft	90 B.	10	—	150,000	—	Elberfeld.
Wildberg, Mining Comp.	1 £	2 £	voll	130,000 £	—	London.	Westfalia, Bergbau-Ges.	700 Br.	500	voll	500,000	—	Dortmund.
" " Prior.-Actien	2 £	2 -	voll	20,000 £	—	do.	2. Emission	565 B.	500	30%	500,000	—	Dortmund.
							Westfalia, Kohlenbau-Verein	31 B.	50	31%	250,000	—	Lugau.
							Wiendahlsbank, Bergbau-Ges.	—	500	—	1,500,000	—	Dortmund.
							Wildenfels-Ilärtensdorfer Kohlenverein	10 B.	29	16	—	—	Leipzig.
							Wilhelmine Victoria, Bergbau-Gesellschaft	520 B.	500	60%	765,000	—	Essen.
							Wolffsegg-Traunthaler Kohlen-Gesellschaft	—	250	—	1,800,000 fl.	—	Wien.
							Zwickau-Leipziger Kohlenbau-Verein	4 1/2 B.	4	voll	—	—	Leipzig.
							Zwickau-Lugauer Bergbau-G.	32 B.	50	32	200,000	—	Zwickau.
							Zwickau-Oberhondorfer Kohlenbau-Verein	46 G.	56	26	112,000	—	Zwickau.
							Zwickauer Kohlenbau-Verein	350 G.	46	voll	115,000	16 2/3%	Zwickau.
							Zwickauer Bürgergewerksch.	355 B.	21 1/2	21 1/2	53,632	11 1/2%	Zwickau.

*) In Beziehung auf die hier notirten Course haben wir zu bemerken, dass der Verkehr in den Bergwerks-Actien hier an der Berliner Börse selbst zur Zeit noch so unbedeutend und vereinzelt ist, dass wir einen grossen Theil der Coursnotirungen den Blättern derjenigen Orte haben

entlehnen müssen, an denen die entsprechenden Gesellschaften ihren Sitz haben, so dass also damit nicht gesagt sein soll, dass sich dieser Cours auch jeden Augenblick hier an der Berliner Börse werde bedingen lassen.